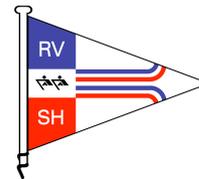


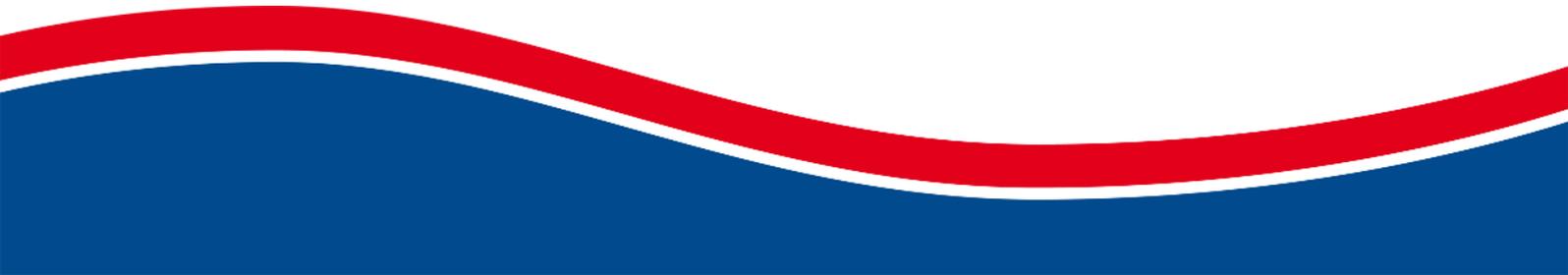
# Ruderverband Schleswig-Holstein

Rudern – bei uns in guten Händen



## Berichtsband 2009 6. Rudersportforum

am 20. Februar 2010 in Lübeck



## **Berichtsband 2009**

### **6. Rudersportforum**

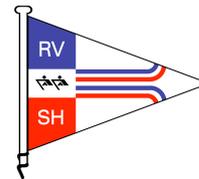
am 20. Februar 2010 in Lübeck

Herausgegeben vom  
Ruderverband Schleswig-Holstein e. V.  
Reinhart Grahn  
Buchholzer Weg 4  
23909 Ratzeburg  
Telefon 04541 840774  
Telefax 04541 840773  
E-Mail [grahn@rish.de](mailto:grahn@rish.de)  
[www.rish.de](http://www.rish.de)

Layout  
Andreas König

# Ruderverband Schleswig-Holstein

Rudern – bei uns in guten Händen



## Einladung zum 6. Rudersportforum

des Ruderverbandes Schleswig-Holstein  
am Samstag, 20. Februar 2010, um 14 Uhr  
beim Lübecker Ruder-Klub e. V.

Ruderverband Schleswig-Holstein e. V.

**Vorsitzender  
Reinhart Grahn**

Buchholzer Weg 4  
23909 Ratzeburg

Telefon 04541 840774  
Fax 04541 840773  
Mobil 0171 1222503

grahn@rish.de  
www.rish.de

Liebe Vorsitzende unserer Verbandsvereine,  
liebe Ehrevorsitzende und Ehrenmitglieder des Ruderverbandes Schleswig-Holstein,  
liebe Vorstandsmitglieder des Ruderverbandes Schleswig-Holstein,

herzlich lädt der Ruderverband Schleswig-Holstein zum sechsten Rudersportforum am Samstag, 20. Februar 2010, um 14 Uhr in das Bootshaus des Lübecker Ruder-Klubs, Charlottenstraße 33, 23560 Lübeck, Telefon 0451 796214 ein.

Folgende Themen sind vorgesehen:

1. Wie gewinne ich Sponsoren aus meiner Region?  
Renko Schmidt, stellv. Vorsitzender Deutscher Ruderverband
2. Information über eine geplante Beitragserhöhung im RVSH zum 1. Januar 2011  
Reinhart Grahn, Lars Koltermann und Tobias Tietgen, BGB-Vorstand RVSH

Sie finden weitere Informationen unter: [www.rish.de/ruderverband/rudersportforum/](http://www.rish.de/ruderverband/rudersportforum/).

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise.

Liebe Grüße

gez. Reinhart Grahn  
Vorsitzender

# Einleitende Worte des Vorstandes

*Der Ruderverband Schleswig-Holstein hat mit seinen Verbandsvereinen im Jahr 2009 neue Bestmarken gesetzt. Es ist fast nicht zu glauben, aber wir haben die ausgezeichneten Ergebnisse aus den Jahren 2007 und 2008 insgesamt noch übertroffen.*

Sensationell war die Anzahl der Nominierungen von Ruderinnen und Ruderern unserer Verbandsvereine für die Nationalmannschaften. Wir stellten insgesamt 16 Nationalmannschaftsmitglieder. Unser Glückwunsch geht an:

- Ratzeburger Ruderclub: Gold U19-Achter (m), Gold U19-Vierer mit (m), Silber U23-Achter (m), Gold A-Achter (m), Bronze A-Zweier mit (m),
- Friedrichstädter Rudergesellschaft: Gold U23-Leichtgewichtsdoppelzweier (m), 4. und 7. Platz A-WM,
- Lübecker Ruder-Gesellschaft: Gold im U19-Achter (m), A-WM (Ergänzungsruderer),
- Rendsburger Primaner Ruderclub: Gold U23-Einer (m),
- Rudervereinigung Kappeln: Bronze U19-Doppelvierer (w), 4. Platz A-Achter (w),
- Germania Ruderverein Eutin: 6. U19-WM Vierer ohne (m),
- Domschulruderclub Schleswig: 6. U19-WM Vierer ohne (m) und
- Reinfelder Rudergemeinschaft: 7. U23-WM Doppelzweier (w).

Bei den nationalen Meisterschaften schnitten wir im Jahr 2009 sehr gut ab. Beim U15-Bundeswettbewerb gewann unsere Schleswig-holsteinische Ruderjugend den Jürgen-Bentlage-Gedächtnispreis als Sieger des Zusatzwettbewerbes. Insgesamt belegte Schleswig-Holstein den fünften Platz in der nationalen U15-Gesamtwertung. Die schleswig-holsteinischen Schülerruder holten beim Bundesfinale von »Jugend trainiert für Olympia« zwei Gold- und eine Silbermedaille und errangen den zweiten Platz in der Länderwertung. Bei den Deutschen U17-/U19-/U23-Meisterschaften sammelten unsere Nachwuchsruderer 9 Gold-, 10 Silber- und 7 Bronzemedailles. Beim Jugendpokal des Deutschen Ruderverbandes belegte der Ruderverband Schleswig-Holstein den dritten Rang.

Diese beeindruckende Jahresbilanz hat uns zur Nummer Eins im Sportland Schleswig-Holstein gemacht.

Mit dieser Bestmarke ist für uns ein Traum in Erfüllung gegangen. Der Ruderverband Schleswig-Holstein hat mit seinen Vereinen konsequent in der Talentsichtung und Talentförderung Konzepte entwickelt und umgesetzt. Mit viel Fleiß und natürlich mit Sicherheit auch Glück konnten wir nun diese herausragende Jahresbilanz erreichen.

Wir danken unserem stellv. Vorsitzenden Leistungssport Dr. Lars Koltermann, unserem Landestrainer Christian Müller-Wulf, unseren Landeshonorartrainern Björn Lötsch und Michael Schürmann, unserem Internatstrainer Marc Swienty sowie dem Trainerteam Schleswig-Holsteins und des Bundestützpunktes für ihren unermüdlichen Einsatz und gratulieren ihnen zusammen mit dem Athletenteam Schleswig-Holsteins zu diesen bemerkenswerten Erfolgen.

Wir haben zur Zeit ein großes Ziel: Wir wollen, dass unsere Athleten für unsere Vereine weiter starten und 2012 in London für Deutschland an den Start gehen. Wir bitten alle um Hilfe bei diesem großen Ziel.

Eine weitere herausragende Leistung wurde im Freizeitsportbereich erzielt. Am 22. Juni 2009 hat Klaus Peter André – Ehrenmitglied des RVSH und langjähriger Schatzmeister sowohl des RVSH als auch der Lübecker Ruder-Gesellschaft – auf seiner Elbewanderfahrt die virtuelle Weltumrundung im Ruderboot vollendet. Über viele Jahre hat er neben Familie, Beruf und seinen Ehrenämtern im Rudersport und der Evangelischen Kirche die jährlich zu rudernde Kilometerleistung für die Fahrtenabzeichen (nach Alter zwischen 600 und 1000 Jahreskilometer) erreicht. In Havelberg überschritt er die Summe von 40077 km und schaffte somit die Qualifikation für den Äquatorpreis des DRV. Im RVSH haben bisher erst sieben Ruderinnen und Ruderer diese Langzeitrunderleistung erreichen können.

Gekrönt wurden unsere Erfolge durch weitere Auszeichnungen, in dieser Häufung ebenfalls eine neue Bestmarke, die wohl nicht mehr zu übertreffen ist:

Die Friedrichstädter Rudergesellschaft und der Germania Ruderverein Eutin sind vom Landessportverband Schleswig-Holstein mit dem Hans-Hansen-Preis 2009 ausgezeichnet worden. In seinen Laudationes hob der LSV-Präsident Dr. Ekkehard Wienholtz hervor, dass die Friedrichstädter Rudergesellschaft »sportlich kaum besser aufgestellt« sein könnte. Er verwies auf die zahlreichen nationalen und internationalen Erfolge, insbesondere der Sieg von Nils Menke bei der U23-WM im Vierer ohne Steuermann 2008. Außerdem wies er auf das »erfahrene und hochqualifizierte Trainerteam« hin. Beim Germania Ruderverein Eutin würdigte Wienholtz die Trainingsphilosophie der Trainerin Kerstin Ohm, bei der die Selbstverantwortung des jungen Sportlers und seine selbst gewählten Ziele im Mittelpunkt stünden. Das Miteinander in der Gruppe, der menschliche Zusammenhalt seien die Grundlage für die

beachtlichen Eutiner Erfolge. Beide Rudervereine teilten sich die Fördersumme von 11000 Euro.

Die Friedrichstädter Rudergesellschaft wurde für ihre vorbildliche Nachwuchsarbeit zusätzlich mit dem »Grünen Band« der mittlerweile zur Commerzbank gehörenden Dresdner Bank ausgezeichnet. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert. Damit war die FRG der einzige Ruderverein bundesweit, der 2009 diese Auszeichnung erhielt.

Leon Evers, U19 Weltmeister 2008, wurde dieses Jahr Juniorsportler des Land Schleswig-Holstein. Leons herausragende Leistung ist auch deshalb eine besondere, weil er in der Rudersaison 2008 überhaupt erst seit zwei Jahren ruderte. Im April 2006 hatte er einen landesweiten Aktionstag des Ruderverbandes Schleswig-Holstein genutzt, um im Germania Ruderverein Eutin in die Welt des Ruderns zu schnuppern. Von Haus aus war der 1,93 große Gymnasiast mit einer Spannweite von 2,07 Meter Handballer. Als er allerdings auf dem Ruderergometer seine Kräfte probierte und die ersten Ruderschläge im Anfängerboot gemacht hatte, packte ihn das »Ruder-Virus«. Er wurde Mitglied im Verein. Sein besonderes Talent fürs Rudern zeigte sich rasch: Neben den physischen Voraussetzungen zeigte Leon Leistungsbereitschaft, Siegeswillen, Teamfähigkeit und mit jeder Herausforderung wachsende Freude am Rudersport. Bereits im Winter 2006/2007 wurde nach einer Sichtung seine Aufnahme in das Internat der Ruderakademie Ratzeburg beschlossen. Seit dem Sommer 2007 lebt und trainiert er dort. 2009 wurde Leon Evers 6. der U19-WM im Vierer.

Unser Vorstandsmitglied Heida Benecke erhielt den Elfriede-Kaun-Preis. Der Preis ist eine Ehrung des Landessportverbandes Schleswig-Holstein für außergewöhnliche Leistungen von Frauen, die das Sportleben im Verein oder Verband durch ihren vielfältigen Einsatz mitgestalten und mittragen und/oder sich fordernd und fördernd für die Belange von Frauen im Sport einsetzen. Heida Benecke ist Vorsitzende des Domschulruderclubs Schleswig, Vorstandsmitglied im Ruderverband Schleswig-Holstein und Vorsitzende des Ausschusses Frauenrudern im Deutschen Ruderverband. Seit 2001 ist Heida Benecke als Nachfolgerin unseres Ehrenmitgliedes Lisa Börms Frauenwartin im Ruderverband Schleswig-Holstein. Sie hat die Arbeit ihrer Vorgängerin, die bereits 2003 mit dem Elfriede-Kaun-Preis geehrt wurde, engagiert fortgeführt und ausgebaut. Ihre jährlichen Weiterbildungen für Vereins-Frauenwartin und die Lehrwanderfahrten für Frauen sind inhaltlich und organisatorisch beispielhafte Veranstaltungen zur Förderung des Frauenruderns in Schleswig-Holstein. Mit vielfältigen weiteren Ak-

tionen, u. a. bei der Bildung von Netzwerken und durch ihre regelmäßige aktive Teilnahme an Veranstaltungen von Vereinen, Landesruderverband Schleswig-Holstein, DRV und DOSB hat sie das Bewusstsein für Genderfragen maßgeblich gefördert.

Unser Marketingteammitglied Wolfgang Berndt erhielt 2009 die Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein. Wolfgang Berndt war seit 1969 über 34 Jahre lang Mitglied des Vorstandes des Rendsburger Rudervereins. Davon entfielen 14 Jahre auf das Amt des 2. Vorsitzenden und elf Jahre auf das Amt des 1. Vorsitzenden des Vereins. Als Vorsitzender hat er sich mit außergewöhnlichem Einsatz für die Förderung der Ruderweltmeisterin Janet Radünzel eingesetzt und somit erst die Möglichkeiten für ihre erfolgreiche Karriere geschaffen. Wolfgang Berndt ist Mitbegründer des Schleswig-Canal-Cups, des heutigen E.ON Hanse-Cups. In diese weit über die Grenzen Schleswig-Holsteins und auch Deutschlands hinaus anerkannte Ruderveranstaltung bringt er seine jahrzehntelange Erfahrung ehrenamtlich ein. Seine umfangreichen internationalen Kontakte zu den Verbänden der großen Ruder-Nationen der Welt sorgen Jahr für Jahr für ein hochklassiges Starterfeld in Rendsburg. Auch der Deutsche Ruderverband ist so auf Wolfgang Berndt aufmerksam geworden und hat ihn 2008 zum Event-Vermarkter des Deutschen Ruderverbandes bestellt.

Schließlich wurden noch Lea Doppelbauer und Inken Töwe, zwei Ruderinnen des Helene-Lange-Gymnasiums Ruderclubs, am 10. September 2009 von der Sportjugend Schleswig-Holstein für ihren herausragenden ehrenamtlichen Einsatz im Sport geehrt.

Der Ruderverband Schleswig-Holstein freut sich mit den Ausgezeichneten. Wir sind stolz, dass solche starken Vereine und Persönlichkeiten in unserem Sportland Schleswig-Holstein für unseren geliebten Rudersport wirken.

Der Ruderverband Schleswig-Holstein bedankt sich bei seinen Rudervereinen, dem Landessportverband Schleswig-Holstein, dem Land Schleswig-Holstein, dem Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein und dem Deutschen Ruderverband für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2009.

### **Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein**

# Vorsitzender Reinhart Grahn

## Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen

Im Ruderverband Schleswig-Holstein arbeiten wir mit einer klaren Aufgabenteilung. Unser stellv. Vorsitzender Tobias Tietgen führt die Verbandskasse und den Aufgabenbereich ‚Freizeitsport und Gesundheit‘. Unser stellv. Vorsitzender Dr. Lars Koltermann leitet den Aufgabenbereich ‚Leistungssport und Wettkampfwesen‘ während ich mich auf die Aufgabenschwerpunkte ‚Personal und Marketing‘ konzentriere. Die strategischen Entscheidungen in diesen Bereichen treffen wir zu dritt als BGB-Vorstand, der laut Satzung die laufenden Geschäfte des Verbandes führt. Bei operativen Entscheidungen beraten wir uns nach Bedarf. Jeder von uns dreien ist satzungsgemäß berechtigt, den Verband einzeln zu vertreten. Wir sind regelmäßig im Kontakt. Unsere Beisitzer Andreas König (Lehre), Heida Benecke (Frauen), Kim Koltermann (Öffentlichkeitsarbeit), Jutta Schapitz (Freizeitsport) und Dr. Thomas Haarhoff (Umwelt/Ruderverviere) können die operativen Entscheidungen in ihren Geschäftsbereichen mittels ihrer Aufgaben und Ziele mit den zugeordneten Haushaltsansätzen im Sinne von Geschäftsführern dieser Bereiche selbstständig treffen und umsetzen. Die Aufgaben und Ziele und die Haushaltsansätze sind dabei durch Vorstandsbeschlüsse bzw. Beschlüsse der Mitgliederversammlung festgesetzt. In vielen Arbeitsbereichen haben wir Teams installiert.

Die Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit im Sinne des Sozialgesetzbuches und Aufgaben des Schulsports nimmt unsere Schleswig-Holsteinische Ruderjugend wahr. Deren Vorsitzender, Daniel Nolte, und deren stellv. Vorsitzender, Hauke Hinz, sind Mitglieder im Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein.

Die Pflege des Regattawesens liegt in den Händen des Lübecker Regattaverbands (Lübecker Regatta) und des Schleswig-Holsteinischen Regattaverbands. Deren Vorsitzende Andreas Klüssendorf und Udo Ehmke sind Mitglieder im Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein. Der Ruderverband Schleswig-Holstein (Schülerrennen im Rahmen des E.ON-Hanse Cups) und die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend (Landesentscheid Jungen und Mädchen, Schulwettbewerb »Jugend trainiert für Olympia«) wirken ebenfalls in diesem Feld mit. Die Internationale Ratzeburger Ruderregatta wird in Eigenregie des Ratzeburger Ruderclubs durchgeführt. Der Ruderverband Schleswig-Holstein unterstützt zur Zeit aktiv die Durchführung der Internationalen Ratzeburger Ruderregatta 2010. Die Segeberger Ruderregatta wird seit 2008 in Eigenregie des Segeberger



### Aufgaben und Ziele

- ▶ Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen
- ▶ Verbandsmitarbeiter sichten und fördern
- ▶ Marketing und Sponsoring
- ▶ Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden
- ▶ Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen

Ruderclubs durchgeführt. Der E.ON Hanse Cup der internationalen Achter wird durch die Canal Cup GmbH eigenverantwortlich umgesetzt.

Unterstützt werden wir bei unseren vielfältigen Aufgaben durch unsere Ehrenvorsitzenden Heinz Ketelsen und Thomas Mittelstädt (Vorstandsmitglieder) sowie unserer Ehrenmitglieder Lisa Börms, Meike Evers, Klaus-Peter André und Jochen Grewsmühl, die in unserer Mitgliederversammlung Sitz und Stimme haben.

Insgesamt sind für den Ruderverband Schleswig-Holstein über 40 ehrenamtliche Mitarbeiter und Honorarkräfte tätig. Mein besonderer Dank gilt allen Beteiligten für ihren außerordentlichen Einsatz für die Pflege der Ruderkultur in Schleswig-Holstein. Die Markenzeichen unserer schleswig-holsteinischen Ruderfamilie sind harmonisches Auftreten verbunden mit erfolgreichem Handeln.

### Verbandsmitarbeiter sichten und fördern

Nach zwanzigjähriger Zugehörigkeit zum Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein schied Steffen Börms mit der Mitgliederversammlung im Februar 2009 auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Er wirkte in den Feldern Öffentlichkeitsarbeit und Recht. Der Ruderverband Schleswig-Holstein dankt Steffen Börms für seine langjährige Tätigkeit und wünscht ihm alles Gute.

Hans Peter Schmidt, Mitglied des erweiterten Leistungssportteams, will nach dem Erreichen des 70. Lebensjahres in Zukunft kürzer treten. Er wird dem Ruderverband Schleswig-Holstein auf Anfrage aber noch für einzelne Maßnahmen zur Verfügung stehen.

Für den Arbeitsbereich Sponsoring wurde ein Team mit Lars Koltermann, Meike Evers, Wolfgang Berndt und Renko Schmidt neu gebildet.

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein wurde auf der großen Vorstandssitzung im Januar 2009 durch Prof. Andreas Wilhelm vom Institut für Sport- und Sportwissenschaften der Christians-Albrechts-Universität zu Kiel zum Thema »Anreizsysteme« fortgebildet. Der geschäftsführende Vorstand setzte sich im Laufe des Jahres 2009 zusammen mit Prof. Andres Wilhelm in mehreren Sitzungen mit dem Themenkomplex »Merkmale erfolgreicher Systeme« auseinander.

Unsere Landeshonorartrainer konnten sich auf dem Leistungssportseminar in Potsdam fortbilden.

Herzlich gratulieren wir unserem Landeshonorartrainer Björn Lötsch und unserem Leistungssportteammitglied Kerstin Ohm zum Erwerb der Trainer A-Lizenz.

### **Marketing und Sponsoring**

Zentrale Kommunikationsplattformen nach innen sind unsere Mitgliederversammlungen, unser Rudersportforen, unsere Trainer- und Freizeit sporttreffs und das Internetangebot [www.rish.de](http://www.rish.de). Emailverteiler für unseren Vorstand und unsere Vorsitzende unterstützen die Kommunikation innerhalb des Ruderverbandes Schleswig-Holstein. Ein monatlich erscheinender Newsletter kann über [www.rish.de](http://www.rish.de) bezogen werden. Ebenfalls stehen auf [www.rish.de](http://www.rish.de) Protokolle, Satzungen und Ergebnisse zum Download bereit.

Zentrale Marketinginstrumente nach außen sind für uns die Pressearbeit unserer Verbandsmitglieder, der Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert« und unsere Mitarbeit beim E.ON Hanse Cup. Mit »Schleswig-Holstein rudert« können wir gezielt zum Anfang der Saison in Presse, Rundfunk und sogar Fernsehen auf uns aufmerksam machen. Beim E.ON Hanse Cup richten wir die Schülerrennen aus. Durch dieses Ereignis hat der Rudersport in Schleswig-Holstein eine extrem hohe Aufmerksamkeit vor und während des Cups in Presse, Rundfunk und insbesondere Fernsehen – 90 Minuten live auf N3.

Das neugebildete Team Sponsoring versucht für unser Ruderteam Schleswig-Holstein 2012 Finanzmittel einzuwerben.

### **Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden**

Unserer höchster Souverän, die Mitgliederversammlung, tagte 2009 im Domschulruderclub Schleswig. Die Mitgliederversammlung war bereits geprägt von dem kurze Zeit später stattfindenden außerordentlichen Deutschen Rudertag 2009 zur Neufassung der Satzung des DRV.

Drei Vereine feierten dieses Jahr ein Jubiläum. Der Elmshorner Ruderclub und der Ruderclub Neumünster wurden 100 Jahre alt, der Möllner Ruderclub sogar 125 Jahre. Wir freuen uns mit diesen Vereinen herzlichst über diese besonderen Geburtstage. Für mich ist es jedes Mal eine besondere Freude, die Grußworte zu schreiben. Es ist eine interessante Art, sich mit der schleswig-holsteinischen Rudergeschichte und den Besonderheiten der einzelnen Vereine zu beschäftigen. Dankbar bin ich für die Unterstützung durch Kim Koltermann, der mir zuverlässig Informationen für die Grußworte zusammen stellt.

### **Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen**

In unserer institutionellen Netzwerkarbeit haben wir einen ausgezeichneten Standard erreicht.

Meine Schwerpunktausrichtung als Vorsitzender des Ruderverbandes Schleswig-Holstein ist der Deutsche Ruderverband. Dort bin ich auf Grund meines Amtes seit 2003 Mitglied im Länderrat. Seit August 2008 bin ich Vorsitzender des Länderrates. Damit verbunden ist ein Sitz mit Stimme im Vorstand des Deutschen Ruderverbandes. Als Sprecher der Landesruderverbände arbeite ich eng mit dem Vorsitzenden des Deutschen Ruderverbandes, Siegfried Kaidel, zusammen. Im Länderrat haben wir Leitsätze und eine Aufgaben- und Zielbeschreibung verabschiedet und befinden uns nun in der Umsetzungsphase. Seit 2003 bin ich Mitglied im Ausschuss Bildung und Wissenschaft des Deutschen Ruderverbandes. Die Arbeitsgruppe Grundgesetz des Deutschen Ruderverbandes, die ich leite, hat im Wesentlichen ihre Aufgabe erfüllt. Mit der Annahme der neuen Satzung mit 96% auf dem außerordentlichen Rudertag in Oldenburg im Jahr 2010 ist dieser Prozess im Prinzip abgeschlossen. Die Satzung ist im November 2009 beim Amtsgericht eingetragen worden. Ich koordiniere im Auftrag des Vorstandes nun die Anpassung aller Ordnungen, die dann auf dem nächsten Rudertag in Schweinfurt zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Im Deutschen Ruderverband sind darüberhinaus Dr. Lars Koltermann Mitglied im Rechtsausschuss, Heida Bencke (Ausschussleitung) sowie Lisa Börms Mitglie-

der im Ausschuss Frauenrudern, Andreas König Mitglied im Fachressort Bildung, Wissenschaft und Forschung und Daniel Nolte Mitglied im Vorstand der Deutschen Ruderjugend als Sprecher der Landesjugendleiter.

Die Schwerpunktausrichtung von Tobias Tietgen und Lars Koltermann ist der Landessportverband Schleswig-Holstein und der Olympiastützpunkt Hamburg Schleswig-Holstein.

Beim Landessportverband Schleswig-Holstein war Tobias Tietgen bis September 2009 Mitglied im Finanzausschuss. Unsere Interessen im Beirat des LSV nimmt ebenfalls grundsätzlich Tobias in meiner Vertretung wahr. Dr. Lars Koltermann ist Mitglied im Ausschuss Leistungssport. Andreas König ist stellv. Vorsitzender der Sportjugend des Landessportverbandes Schleswig-Holstein und in dieser Funktion Mitglied in den Ausschüssen für Bildung, Qualifizierung und Mitarbeiterentwicklung sowie im Ausschuss Leistungssport. Mitglied im Umweltausschuss des LSV ist Dr. Thomas

Haarhoff. Neu gewählt wurde auf unseren Vorschlag hin der Vorsitzende der Rudergesellschaft Germania Kiel, Rainer Bökel, in den Ausschuss für Rechts-, Sozial- und Steuerfragen des LSV.

Beim Olympiastützpunkt Hamburg-Schleswig Holstein vertritt Dr. Lars Koltermann unsere Interessen im Steuergremium Nord, in dem auch die Leiterin des Olympiastützpunktes, Ingrid Unkelbach, Mitglied ist. Im Steuergremium des Sportinternates Ratzeburg, dessen Trägerschaft in den Händen des Olympiastützpunktes ist, vertritt Tobias Tietgen die Interessen des Ruderverbandes Schleswig-Holstein, ich bin als Internatsleiter ebenfalls Mitglied in diesem Steuergremium.

Unser Ehrenmitglied Meike Evers ist Mitglied im Beirat des Deutschen Olympischen Sportbundes für Antidopingfragen, Antidopingsvertrauensfrau des DOSB/ der NADA (Nationale Antidoping Agentur) und Mitglied der Athletenkommission der WADA (Weltantidopingagentur).

## Frauen Heida Benecke

Die Ziele sind auch gleichzeitig als Aufgaben zu betrachten. In meinem Bericht für das Jahr 2009 werde ich die Ziele anhand der erledigten Aufgaben in der Reihenfolge erwähnen.

### Fortbildung von Frauen

Vom 13. bis 15. Februar 2009 fand traditionsgemäß der RVSH-Frauenlehrgang in der Ruderakademie Ratzeburg statt. 50 Frauen aus neun schleswig-holsteinischen Vereinen nahmen teil. Der Freitag Abend war der Kultur gewidmet: wir erlebten eine Führung im Ratzeburger Dom mit einer kleinen musikalischen Einlage.

Die Themen am Samstag und Sonntag waren:

- Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung, Referentin: Angelika Dobs, Physiotherapeutin und Feldenkrais-Lehrerin, Lübeck
- Warum zwickt es hier schon wieder ? Umgang mit Nacken-, Rücken- und Gelenksbeschwerden; Praktische Wege zur Vermeidung typischer Gesundheitsprobleme im Alltag und beim Rudern, Referent: Dr. med. Michael Stüfe, Facharzt für Allgemeinmedizin, Sportmedizin und manuelle Medizin, Celle



### Aufgaben und Ziele

- ▶ Frauen fortbilden
- ▶ Kontakt zu Institutionen herstellen und festigen
- ▶ Frauennetzwerk ausbauen und festigen

- Interessierte entführte Angela Wilcke, Schleswig, am Abend auf eine kleine Traumreise mit Klangschalen

- Erste Hilfe auf Wanderfahrten, im Boot und im Bootshaus, Referent: Ulrich Lemke, Erste Hilfe-Lehrer, Langniendorf  
Vom 6. bis 8. November 2009 leitete ich in meiner Eigenschaft als Vorsitzende des DRV-Ausschusses Frauenrudern (AF) das 5. DRV-Frauenforum in Hamburg, das im Jahr der Frauen im Sport unter dem DOSB-Motto »Frauen gewinnen« stand. Mit unter 30 Teilnehmerinnen blieb das Frauenforum zwar deutlich hinter unseren Erwartungen zurück, die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen waren jedoch sehr positiv. Die Themen und Referent/-innen des Forums:
  - Frauen gewinnen – Das Jahr der Frauen im Sport aus der Sicht des DOSB, Referentin: Ilse Ridder-Melchers, DOSB-Vizepräsidentin Frauen und Gleichstellung,
  - Frauen gewinnen – im DRV, Referent: Siegfried Kaidel, Vorsitzender DRV
  - Frauen als Schlagmänner?! Referentin: Anne Hutmacher, Doktorandin, Sporthochschule Köln
  - Integration von Frauen mit Migrationshintergrund in den Sport, Referentin: Fatma Keckstein, Direktorin Frauensport, Deutscher Ju-Jitsu-Verband, Hamburg  
In Workshops zum Thema »Frauen gewinnen – durch Integration« erarbeiteten die Teilnehmerinnen Ideen, wie Integration auch in Rudervereinen umgesetzt werden kann.
  - Frauen gewinnen durch Netzwerke, Referentin: Angela Braasch-Eggert, Vorsitzende Deutsches Jugendherbergswerk, Vorsitzende DRV-Ältestenrat, Bergedorf  
Ein Ergebnis der folgenden Diskussion ist die Einrichtung der Gruppe »Ruder- Frauen in Funktion« bei Ruderszene.de.
  - Gender und Diversity – Vielfalt statt Einfalt, Referentin: Dr. Inge Voltmann-Hummel, Vizepräsidentin Frauen, Gleichstellung und Personalentwicklung des Deutschen Turnerbundes und Mitglied der DOSB-Sprecherinnen-gruppe, Hamburg  
In Workshops beschäftigten sich die Teilnehmerinnen mit dem Thema Ziel 2020 und in einem zweiten Schritt mit der Frage: »Was brauchen wir noch? – in fünf Schritten«,
  - »Spiel mit der Macht – Strategien zum Erfolg«, Referentin: Marion Knaths, sheboss, Hamburg, ([www.sheboss.de](http://www.sheboss.de))
  - Das Abendprogramm »Caveman« ging auf höchst amüsante Art auf das Dauerthema Kommunikation zwischen Männern und Frauen ein.  
Eine Dokumentation zum Frauenforum folgt.

### **Kontakt zu Institutionen herstellen und festigen**

Wiederum in meiner Eigenschaft als Vorsitzende des DRV-Ausschusses Frauenrudern leitete ich vom 23. bis 25. Januar 2009 das jährlich stattfindende Treffen des DRV/AF mit den Frauenreferentinnen der Landesruderverbände in Dresden. Durch die Teilnahme von Siegfried Kaidel als Vorsitzendem des DRV, dem der AF direkt zugeordnet ist, und Kerstin Förster, Vorstandsmitglied DRV, wurde der Kontakt zum DRV-Vorstand gefestigt.

Beim 100-jährigen Jubiläum des Elmshorner Ruderclub vertrat ich den RVSH, weil unser Vorsitzender Reinhart Grahn als Mitglied des DRV-Vorstands die Glückwünsche des DRV überbrachte.

Ebenso vertrat ich als Frauenreferentin den RVSH beim 90jährigen Jubiläum des Lübecker Frauen-Ruder-Klub.

Im September nahm ich zusammen mit Lisa Börms für den DRV an der DOSB- Frauenvollversammlung in Lübeck teil. Neben den interessanten Fortbildungsangeboten im Rahmen der geplanten Führungskräfte-seminare bieten die Gespräche mit den Delegierten der anderen Sportverbände Gelegenheit, über den eigenen Tellerrand hinauszusehen.

So konnte ich die DOSB-Vizepräsidentin Ilse Ridder-Melchers, die Direktorin Frauensport des Deutschen Ju-Jitsu-Verbandes Fatma Keckstein sowie Marion Knaths als Referentinnen für das Frauenforum gewinnen. Die DTB-Vizepräsidentin Frauen und Gleichstellung, Inge Voltmann-Hummel hat uns bei der Planung und Durchführung des Forums in ihrer Schule hervorragend unterstützt.

Auf der gemeinsamen Sitzung von DRV-Vorstand und Länderrat erhielt ich im am 31. Oktober 2009 auf Einladung von Siegfried Kaidel Gelegenheit, die Arbeit des AF vorzustellen und um Unterstützung zu werben.

### **Frauen Netzwerk ausbauen und festigen**

Die Frauenvollversammlungen des LSV und des DOSB dienen hervorragend dazu, Frauennetzwerke auszubauen und zu festigen.

Beim DRV trägt die neuerrichtete Gruppe »Ruder-Frauen in Funktion« bei [ruderszene.de](http://ruderszene.de) auch dazu bei, ein Netzwerk von Funktionsträgerinnen und solchen, die es werden wollen, aufzubauen.

Die traditionelle RVSH-Frauenwanderfahrt, die uns vom 22. bis 24. Mai 2009 nach Rostock führte, dient ebenfalls dazu, Netzwerke auszubauen und zu festigen. 17 Frauen aus fünf schleswig-

holsteinischen Vereinen, sowie zwei Ruderinnen des Rostocker Rudervereins nahmen teil.

Der ebenso bereits traditionelle Frauen-Segeltörn, der als teambildende Maßnahme auch einen Bonding-Effekt hat, führte 23 Frauen aus neun Vereinen aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen vom 24. bis 27. September 2009 wieder in die »dänische Südsee«. Bislang nur für Ruderinnen, hat dieser Segeltörn in diesem Jahr auch das Interesse von Frauen anderer Verbände gefunden, so dass im nächsten Jahr sogar sportartenübergreifend gesegelt werden könnte.

## Lehre

### Andreas König

Die Aufgaben und Ziele der Lehrarbeit werden im Ruderverband Schleswig-Holstein von einem Team übernommen. Die Mitglieder sind Hauke Hinz für »Schule und Protoktoren«, Gesa Bruhn für die »Ruderjugend«, Peter Westphal stellt die Verknüpfung zum »Freizeitsport« her und Andreas König als Teamleiter für »Seminare und Verbände«.

#### Trainer qualifizieren

Die zentrale Aufgabe des Lehrteams ist es, alle zwei Jahre die Ausbildung für Trainer C (ehem. Fachübungsleiter) anzubieten. Im Herbst 2009 hat diese Ausbildung zum Trainer C Leistungssport an vier Wochenenden in der Ruderakademie Ratzeburg, Kiel und Wasserkoog stattgefunden. Daran nahmen 20 Ruderinnen und Ruderer aus acht schleswig-holsteinischen Rudervereinen sowie aus Bremen, Hamburg und Niedersachsen erfolgreich teil.

Den vier Teilen wurden die Schwerpunktthemen Rudern/Sport lehren und lernen, Leistung erhalten und steigern und Gesundheit planen, Sport organisieren, Umwelt, Material und Recht sowie mit Menschen umgehen zugeordnet. Nicht nur Rudertechnik und Trainingsplanung, auch der Themenkomplex Sucht und Drogen wurde behandelt. In Rollenspielen wurden die Nachwuchstrainer für die Anti-Doping-Prävention sensibilisiert. »Kinder stark machen« ist eine In-



#### Aufgaben und Ziele

- ▶ **Trainer qualifizieren**
- ▶ **Kooperationen mit DRV und LSV festigen**
- ▶ **Fortbildungsangebote ausbauen**

itiative der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und beschäftigt sich mit den Möglichkeiten und Chancen der Suchtvorbeugung im Sportverein.

Beim abschließenden Teil fanden die Lernerfolgskontrollen statt. Die Teilnehmer präsentierten u. a. bei einer Vernissage ihre recht beeindruckenden Projekte, die in der Zwischenzeit in den Vereinen durchgeführt werden mussten. Hier wurden

beispielsweise eine Kinder-Halloween-Rallye, ein 24-Stunden Ergo-Cup, ein vereinsübergreifendes Hallenturnier oder ein Imagefilm vorgestellt.

Als Referenten begleiteten uns Reinhart Grahn (Rudertechnik), Hauke Hinz (Trainingsprinzipien), Dr. Lars Koltermann (Trainingsplanung), Tobias Tietgen (Wettkampregeln), Birte Hoffmann (Kommunikation) und Gesa Bruhn (Spiele für draußen). Die Leitung der Lehrgänge lag in meinen Händen.

Im Frühjahr 2010 bieten wir voraussichtlich die Trainer C-Ausbildung Breitensport für Sportstudierende der Universität Kiel an. Im Herbst 2011 bieten wir die nächste Ausbildung Trainer C Leistungssport für die Vereine an. Die Teilnehmer müssen dazu vorher die Grundkurse des LSV bzw. der KSV besuchen.

#### **Kooperationen mit DRV und LSV festigen**

Eine weitere Aufgabe des Lehrteams ist es, die Kooperationen mit dem Deutschen Ruderverband und dem Landessportverband Schleswig-Holstein zu festigen.

An den Ausbildungen des DRV für Trainer B und C ist der RVSH in der Leitung und bei den Referenten stark beteiligt. Diese finden jährlich in der Ruderakademie Ratzeburg statt. Dabei übernehme ich die Lehrgangsführung beim Trainer B und C; beim vierzehntägigen Trainer C zusammen mit Gabi Bösing (Landeslehrreferentin beim LRV Niedersachsen). Als Referenten aus Schleswig-Holstein stehen Reinhart Grahn, Hauke Hinz, Dr. Lars Koltermann, Lingolf von Lingelsheim, Kerstin Ohm, Katrin Rutschow, Marcus Schwarzerock, Marc Swienty und Prof. Dr. Andreas Wilhelm zur Verfügung. Im Fachressort Bildung, Wissenschaft und Forschung koordiniere ich die Aus- und Fortbildungen. Diese Arbeit erfordert fast täglichen Kontakt mit Fachressortmitgliedern und der Geschäftsstelle. Reinhart Grahn ist als Vertreter des Länderrats ebenfalls Mitglied in diesem Fachressort.

Über die Sportjugend Schleswig-Holstein bin ich als stellvertretender Vorsitzender in den LSV-Ausschüssen Bildung, Qualifizierung und Mitarbeiterentwicklung sowie im Leistungssport vertreten.

Weiterhin kooperiert das Lehrteam erfolgreich mit den Universitäten Kiel und Flensburg. Der Ehrenvorsitzende Thomas Mittelstädt bildet hauptamtlich Sportlehrer im Rudern/Kanu an der Christian-Albrechts-Universität Kiel unter Mithilfe von Hauke Hinz als Lehrbeauftragter aus. Ich habe einen Lehrauftrag für Rudern an der Universität Flensburg.

#### **Fortbildungsangebote ausbauen**

Ein Ziel des Lehrteams ist es, die Fortbildungsangebote auszubauen. So fand im November 2009 wieder ein Bootswarte-Lehrgang des Freizeitsportteams bei der Werft Baumgarten Bootsbau in Warin statt. Nach vierjähriger Pause wurde die Trainerfortbildung wieder ins Programm genommen.

Am 12. Dezember 2009 fand der Workshop Techniktraining in Kiel statt. Prof. Dr. Andreas Wilhelm, Sportpsychologe und Bewegungswissenschaftler an der Universität Kiel, gab eine funktionale Betrachtungsweise sportlicher Bewegungen. Reinhart Grahn zeigte anhand von Videos, wie das Techniktraining auf dem Wasser gestaltet werden kann.

Mit dem Nordschleswigschen Ruderverband kooperieren wir bei Lehrgängen zum Team Rowing. Auf dem Knivsberg bei Apenrade fanden 2006 und 2008 Kurse statt. Der Kurs 2009 wurde wegen geringer Nachfrage abgesagt. Chris Eisenkrämer wird 2010 wieder einen Kurs anbieten.

Die Teammitglieder Hauke Hinz, Gesa Bruhn und Peter Westphal haben verschiedene Veranstaltungen angeboten: Hauke Hinz mit dem Treffen der Protektoren in Rendsburg und Peter Westphal mit dem Ob- und Steuerleute-Lehrgang in Elmshorn. Das Jugendbetreuer-Seminar der Ruderjugend mit Gesa Bruhn wurde wegen geringer Nachfrage abgesagt. Dieses Seminar wird im Herbst 2010 wieder angeboten.

Ich möchte mich bei meinen Teammitgliedern Gesa, Hauke und Peter sehr herzlich für ihre geleistete Arbeit bedanken. Ein Dank auch an alle Referenten und Teilnehmer sowie allen Vereinen und der Ruderakademie Ratzeburg, bei denen wir zu Gast waren.

# Öffentlichkeitsarbeit

## Kim Koltermann

### Zusammenarbeit mit den Pressestellen

Auch 2009 konnten wir seriös und zuverlässig mit den verschiedenen Pressestellen zusammenarbeiten. Dies gilt insbesondere für den Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag und die Lübecker Nachrichten. Das »Sportforum« des Landessportverbandes Schleswig-Holstein sowie der »Rudersport« und das »Rudermagazin« haben in uns einen zuverlässigen Partner.

### Fernsehen und Rundfunk einbinden

Im Jahr 2009 tauchten der RVSH und seine Vereine oft im »Schleswig-Holstein-Magazin« des NDR oder bei Radio Schleswig-Holstein auf. In den vergangenen Jahren konnten wir sehr gute Beziehungen aufbauen und den Rudersport sehr gut positionieren. Die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Redaktion ist überaus fruchtbar und von Zuverlässigkeit und (der nötigen) Flexibilität geprägt.

### Berichterstattung auf rish.de

Es wird eine Lösung zur Motivation möglichst vieler Autoren angestrebt.

Leider kann hier kein größerer Erfolg vermutet werden. Zu vielen wichtigen Anlässen (Weltmeisterschaften, ...) wurden zwar Berichte geliefert, kleinere Anlässe (auch aus den Vereinen) kamen noch immer ein wenig zu kurz. Für das Jahr 2010 ist daher die Intensivierung und die Delegation der Berichterstattung für [www.rish.de](http://www.rish.de) ein Schwerpunkt; ein Konzept zur Gewinnung von Autoren wird diskutiert und soll endlich zum Tragen kommen.

### Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert«

Unser Aktionstag hat sich in den letzten Jahren zu einem sehr wichtigen Instrument unserer Öffentlichkeitsarbeit entwickelt. 2009 fand die zentrale Veranstaltung in Elmshorn statt, wo der ERC sein 100jähriges Bestehen feierte. Parallel richteten nahezu alle Vereine im Land ihr Anrudern aus. Die Botschaft war klar: Möglichst viele Menschen aus Schleswig-Holstein sollen den Rudersport kennen lernen können. Der NDR und RSH waren wieder eingebunden.



### Aufgaben und Ziele

- ▶ Zusammenarbeit mit Pressestellen intensivieren
- ▶ Fernsehen und Rundfunk einbinden
- ▶ Berichterstattung auf [rish.de](http://rish.de) koordinieren und intensivieren
- ▶ Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert« durchführen

Der Aktionstag zeichnet sich durch fünf Merkmale aus:

1. Am Aktionstag sind von 10 bis 16 Uhr alle Bootshäuser offen.
2. Der Ruderverband Schleswig-Holstein führt die überregionale Medienarbeit durch.
3. Vorstandsmitglieder des RVSH sind auf der zentralen Veranstaltung.
4. Die RVSH-Funboats können für den Aktionstag kostenlos vom Verein der zentralen Veranstaltung genutzt werden.
5. Jeder Verein kann den Aktionstag nach seinen Interessen vor Ort nutzen und ausgestalten.

Im Jahr 2010 wird der Aktionstag in Lübeck stattfinden, aus Anlaß des 125-jähriges Bestehens der Lübecker-Ruder-Gesellschaft.

Mein Dank gilt schließlich allen, die das Ressort Öffentlichkeitsarbeit unterstützt und somit dazu beigetragen haben, unseren Sport noch bekannter und beliebter zu machen.

# Leistungssport

## Dr. Lars Koltermann

Der Ruderverband Schleswig-Holstein konnte im Berichtszeitraum seine leistungssportliche Spitzenstellung in Schleswig-Holstein weiter festigen und gehört bis zum Jahr 2012 neben Segeln und Beach-Volleyball zu den drei Schwerpunktsportarten des Landessportverbands Schleswig-Holstein. Dieses haben wir vor allem den herausragenden Erfolgen unserer Ruderinnen und Ruderer auf nationaler und internationaler Ebene zu verdanken, die in unserem Verband ständig verbessernde leistungssportliche Strukturen vorfinden, die derartige Spitzenleistungen ermöglichen. Das Ressort Leistungssport konnte dabei im Berichtszeitraum nicht nur deshalb seine Aufgaben und Ziele weitgehend realisieren.

### Spitzenförderung erhalten

Aufgrund der Ergebnisse der Rudersaisons 2007 und 2008 wird der Ruderverband Schleswig-Holstein auch in den Jahren 2009 bis 2012 als eine der drei Schwerpunktsportarten im Landessportverband weiterhin die Spitzenförderung erhalten. Unser Verband erreichte in der DOSB-Leistungssportbewertung mit 67,3 Punkten einen neuen Rekordwert und belegt in Schleswig-Holstein hinter Beachvolleyball den zweiten Platz. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass beim Beachvolleyball anders als beim Rudern die Bundesländer Hamburg und Schleswig-Holstein zusammen gewertet werden. Folgerichtig erhält der RVSH demgemäß auch die höchste Förderung aller Sportarten in unserem Bundesland.

Das Jahr 2009 war sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene in allen Altersklassen sehr erfolgreich.

Bei den Deutschen Kleinbootmeisterschaften 2009 kamen mit Florian Mennigen vom Ratzeburger Ruderclub im Männer-Zweier ohne Steuermann und mit Lars Hartig von der Friedrichstädter Rudergesellschaft im Leichtgewichts-Männer-Einer zwei Ruderer des RVSH zu Meisterehren.

Bei den Deutschen Jahrgangmeisterschaften U 23 erruderten sich Lena Möbus (Reinfelder RG), Hannes Heppner (Ratzeburger RC), Lars Hartig und Nils Menke (beide Friedrichstädter RG) in ihren jeweiligen Bootsklassen die Goldmedaille. Hinzu kamen diverse weitere Medaillen für die Ruderer unseres Verbandes.

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften U 19 konnten sich Eike Kutzki (DRC Schleswig) und Leon Evers (GRV Eutin) durch ihren Sieg im Vierer ohne Steuermann direkt für die Junioren-Weltmeisterschaften qualifizieren. Zusammen mit Hanno Hagenström (Lübecker RG) und Arne Schwiethal (Ratzeburger RC) waren die beiden



### Aufgaben und Ziele

- ▶ Spitzenförderung erhalten
- ▶ an JWM, U23-WM, WM und OS teilnehmen
- ▶ Top Team Schleswig-Holstein gründen
- ▶ Sportinternat Ratzeburg erhalten
- ▶ Ruderakademie erhalten
- ▶ Trainerfinanzierung erhalten und erhöhen
- ▶ Trainer-Lehrer-Stellen schaffen
- ▶ Talentsichtung in den Schulen verbessern
- ▶ Mehr Vereine für Leistungssport gewinnen
- ▶ Kooperationen mit Partnern festigen

zudem im Achter siegreich. Übertrendend waren die Leichtgewichts-Riemenrunderer. Hier siegten Lennart Geerdes (RK Flensburg) und Lasse Hass (Rendsburger RV) im Zweier ohne Steuermann und ein reines LRG-Vereinsboot im Vierer ohne Steuermann. Zudem gewann der »Schleswig-Holstein-Achter« in diesem Bereich die Silbermedaille. Auch in dieser Altersklasse wurden noch zahlreiche Silber- und Bronzemedaillen errudert.

Bei den direkt für den RVSH startenden B-Junioren/-innen überzeugte vor allem das weibliche Projekt, wo im Doppelvierer eine Silber- und im Doppelzweier eine Bronzemedaille errungen werden konnte. Beim Jugendpokal, der Gesamtwertung der Deutschen Jugendmeisterschaften, belegte unser Verband allein mit den B-Junioren den dritten Platz. Dieses zeugt von der kontinuierlichen Arbeit in den in dieser Altersgruppe durchgeführten Landesprojekten.

Eine weitere Voraussetzung für den Status als Schwerpunktsportart ist das Vorhandensein struktureller Rahmenbedingungen. Um diese weiterhin nachzuweisen, wurde Ende des Jahres durch unsere Landeshonorartrainer das etwa 60 Seiten starke

Regionalkonzept 2009 bis 2012 verfasst, dass mit allen beteiligten Partnern, dem Deutschen Ruderverband, dem Landessportverband Schleswig-Holstein und dem Olympiastützpunkt, abgestimmt wurde.

### **An JWM, U23-WM, WM und OS teilnehmen**

Der RVSH war auch in der Saison 2009 bei allen internationalen Hauptwettkämpfen mit seinen Aktiven vertreten. Dabei wurde die mit dem Landessportverband im Rahmen eines Zielvereinbarungsgesprächs für dieses Jahr definierte Zielstellung (ein Teilnehmer an den A-WM, drei Teilnehmer an den U23-WM und zwei Teilnehmer an den Juniorenweltmeisterschaften) deutlich übertroffen. Wie in dem einleitenden Sachbericht bereits dargestellt, nahmen fünf Ruderer unseres Verbandes an den A-Weltmeisterschaften, vier Ruderer an den U23-Weltmeisterschaften und sieben Ruderer an den Junioren-Weltmeisterschaften teil.

Bei den A-Weltmeisterschaften konnte Florian Mennigen den Titel im Männer-Achter gewinnen. Lars Hartig wurde im Leichtgewichts-Männer-Doppelzweier ebenso Vierter wie Laura Schwensen (Rvg Kappeln) als Steuerfrau des Frauen-Achters. Nils Menke belegte im Männer Zweier ohne Steuermann den siebten Platz, und Tim Berent (Ratzeburger RC) steuerte den Männer Zweier auf den Bronzerang. Außerdem nahm Max Munki (Lübecker RG) als Ergänzungsruderer an den Weltmeisterschaften teil.

Bei den U23-Weltmeisterschaften gewann Lauritz Schoof (Rendsburger Primaner RC), trainiert von unserem Bundesstützpunkttrainer Marcus Schwarzrock im Männer-Einer die Goldmedaille. Gleiches gelang Lars Hartig im Leichtgewichts-Männer-Doppelzweier, der von dem Unterzeichner trainiert wurde. Hannes Heppner gewann im Achter die Silbermedaille, und Lena Möbus wurde Siebte im Frauen-Doppelzweier.

Bei den Junioren wurden Hanno Hagenström und Arne Schwiethal ebenso Weltmeister im Achter wie Leopold Bertz (Ratzeburger RC) als Steuermann des Vierer mit. Judith Sievers und Nele Schürmann (beide Rvg Kappeln) gewannen in dem von unseren Landeshonorartrainer Michael Schürmann betreuten Doppelvierer die Bronze-medaille. Leon Evers und Eike Kutzki belegten zudem im Vierer ohne Steuermann den sechsten Platz.

### **Ruderteam Schleswig-Holstein gründen**

Im Rahmen unserer Mitgliederversammlung wurde unter großer Medienpräsenz das »Ruder-

team Schleswig-Holstein« ins Leben gerufen. Diesem Team gehören alle Nationalmannschaftsruderer unseres Verbandes an, die speziell und individuell gefördert werden sollen, damit sie bei den Olympischen Spielen 2012 in London für unsere Verbandsvereine an den Start gehen. Der Hintergrund hierfür sind die monetären Anreize, die den Athleten in anderen Bundesländern geboten werden. Meike Evers, Wolfgang Berndt, Renko Schmidt, Björn Lötsch und Lars Koltermann haben Konzepte entworfen, wie eine Finanzierung dieser Top-Athleten sichergestellt werden kann. Leider konnten jedoch trotz intensiver Bemühungen noch keine Sponsoren gefunden werden. Dieses hängt sicherlich mit der gesamten wirtschaftlichen Situation zusammen. Ein weiterer Grund ist allerdings auch darin zu sehen, dass der Landessportverband ebenfalls ein solches Top-Team, dem unsere Sportler natürlich auch angehören werden, ins Leben rufen will, und einige der durch uns angesprochenen Firmen ihre Mittel lieber in dieses Team investieren wollen. Leider sind jedoch von Seiten des LSV bislang zu wenige Aktivitäten in diese Richtung investiert worden. Da die Spitzensportler in anderen Bundesländern bereits erhebliche Zuwendungen erhalten, besteht hier ein akuter Handlungsbedarf.

### **Sportinternat Ratzeburg erhalten**

Das Sportinternat Ratzeburg ist in Schleswig-Holstein für alle Sportarten beispielgebend und hat deshalb bei der Landesregierung und innerhalb des Landessportverbandes einen sehr hohen Stellenwert. Dank des Internatstrainers Marc Swienty, der pädagogischen Leitung durch Reinhart Grahn und der Sichtungsarbeit unseres Landestrainers Christian Müller-Wulf genießt dieses Internat in ganz Ruder-Deutschland einen hervorragenden Ruf. Der Status des Internats ist zur Zeit ungefährdet. Dennoch müssen jährlich weitere Neuaufnahmen erfolgen, um die vereinbarten Sollzahlen zu erreichen.

### **Ruderakademie Ratzeburg erhalten**

Neben dem Betrieb des Sportinternats und der Durchführung des Kooperationsprojektes sorgen die Frühjahrs- und Herbstlehrgänge, diverse Trainingswochenenden und die zahlreichen von Andreas König durchgeführten Lehrgänge dafür, dass der RVSH einen großen Teil zum Erhalt der Ruderakademie Ratzeburg beiträgt. Auch durch die Neuordnung der leistungssportlichen Struktur des Deutschen Ruderverbandes, die eine starke Konzentration auf die einzelnen Bundesstützpunkte vorsieht, ist der Fortbestand der Ruderakademie zur Zeit in jeder Hinsicht ungefährdet.

**Trainerfinanzierung erhalten und erhöhen**

Der Landessportverband trägt einen großen Teil der Finanzierung unseres Leistungssportteams, dem unser Landestrainer Christian Müller-Wulf, die Landeshonorartrainer Björn Lötsch, Michael Schürmann und Lars Koltermann sowie seit diesem Jahr der Internatstrainer Marc Swienty angehören. Die Trainerfinanzierung ist dank unserer Einstufung als Schwerpunktsportart auch für die nächsten Jahre gesichert. Gleichwohl muss es uns in Zusammenarbeit mit dem LSV gelingen, mehr Gelder für die Finanzierung unserer Trainer zu beschaffen, damit wir unseren Landeshonorartrainern eine bessere berufliche Absicherung geben und sie weiterhin für den Rudersport in Schleswig-Holstein erhalten können.

**Trainer-Lehrer-Stellen schaffen**

Es haben bereits mehrere Gespräche mit den zuständigen Vertretern des Landessportverbandes hinsichtlich der Schaffung von Trainer-Lehrer-Stellen stattgefunden. Der LSV hat uns Unterstützung zugesagt und wird Gespräche mit dem Bildungsministerium führen. Da diese Angelegenheit überwiegend nicht auf der Ebene des Sports bearbeitet wird und eine nicht unerhebliche politische Dimension aufweist, sind die Einflussmöglichkeiten unseres Verbandes hier begrenzt. Wir haben diesen, nunmehr durch den LSV und das Bildungsministerium weiter zu bearbeitenden Prozess angeschoben und müssen nun darauf vertrauen, dass dieser in unserem Sinne weiterverläuft.

**Talentsichtung in den Schulen verbessern**

Die Talentsichtung in den Schulen ist in unserem Verband bis auf wenige Ausnahmen stark verbesserungsfähig. Dieses hängt vor allem mit der personellen Situation der Schulen und der Vereine zusammen. So müssen an den Schulen Lehrer vorhanden sein, die für dieses Anliegen ein offenes Ohr haben und den Sichtungsprozess aktiv unterstützen. Wir sind im Begriff, an dieser Stelle gemeinsam mit der Universität Kiel und dem Bildungsministerium Möglichkeiten auszuloten, wie es geschafft werden kann, Lehrer mit Ruderkenntnissen an die für unsere Mitgliedsvereine wichtigen Schulen zu bringen. Ferner müssen den Vereinen Personen zur Verfügung stehen, die hierfür das erforderliche Know how und vor allem die Zeit haben. Hier haben beispielgebend bereits einige Vereine FSJ-Stellen geschaffen, die sich schwerpunktmäßig mit der Zusammenarbeit zwi-

# Schul- und Schülerrudern

## Hauke Hinz

### Alle Bootsklassen bei »Jugend trainiert für Olympia« besetzen

Als eines von wenigen Bundesländern konnte Schleswig-Holstein wieder alle Bootsklassen beim Landesfinale mit mehreren Booten besetzen und so auch mit einem vollen Starterfeld in Berlin an den Start gehen.

### Teilnehmerfeld bei »Jugend trainiert für Olympia« halten

Die für die Länderstatistiken und damit für die Sponsoren des Wettbewerbs so wichtigen Teilnehmerzahlen in den Vorrundenscheidungen konnten etwa gehalten werden. Die Qualität der teilnehmenden Mannschaften im unmittelbaren Kampf um die Qualifikationsplätze ist auch in diesem Jahr wieder erfreulich hoch gewesen, obwohl besonders in den Gig-Vierern der Jungen das absolute Top-niveau nicht zu erkennen war. Angesichts einer stärkeren Konkurrenz beim Landesfinale setzten sich wie in den Jahren zuvor fast nur wirklich starke Mannschaften für das Bundesfinale durch, die dort entsprechend gut abschneiden. Mit drei Medaillen – davon zweimal Gold – und fünf A-Finalteilnahmen war das Ergebnis in der Summe nicht ganz so erfolgreich wie im Jahr zuvor.

Wieder meldeten beim Landesfinale neue Schulen oder Schulen, die nur unregelmäßig teilnehmen was der Vielfalt und der Bedeutung des Wettbewerbs eindeutig gut tut.

### Schülerregatten erhalten

Die Zahl der Schülerregatten in Schleswig-Holstein ist seit ein paar Jahren auf zwei gesunken. Dies sorgte in den vergangenen Jahren mehrfach für Kritik. Neben dem Landesfinale JtFO findet offiziell nur noch die Dr. Asmusregatta in Kiel statt. Das ist für ein Bundesland mit großer Tradition im Schülerrudern eindeutig zu wenig.

Auch in diesem Jahr ist es nicht gelungen eine weitere Regatta im Terminplan zu etablieren. Wie im Jahr zuvor war in Zusammenarbeit mit dem Friedrich-Schiller-Gymnasium Preetz eine Anfängerregatta geplant worden, diese musste jedoch mangels Interesse abgesagt werden. Das Hauptproblem besteht eindeutig in der Überschneidung von Vereins- und Schulmannschaften. Dies schließt auch die Betreuer mit ein. Einen geeigne-



### Aufgaben und Ziele

- ▶ Bootsklassen bei JtFO besetzen
- ▶ Teilnehmerfeld bei JtFO halten
- ▶ Schülerregatten erhalten
- ▶ Lehrer- und Referendarstellen mit ausgebildeten Ruderlehrern besetzen

ten Zeitpunkt für eine Regatta zu finden ist derzeit nahezu unmöglich.

### Lehrer- und Referendarstellen mit ausgebildeten Ruderlehrern besetzen

Eine gezielte Besetzung von offenen Stellen ist in diesem Jahr nicht erfolgt. In zwei Fällen wurde der Kontakt mit den Studierenden gesucht. In einem Fall war dabei keine Schule mit Ruder-AG in der Nähe des Wunschortes. Im zweiten Fall wurde der Kontakt zwischen der Schulleitung der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule Preetz und einer Absolventin hergestellt – das Verfahren läuft. In einem anderen Fall ergab sich durch Zufall eine Vertretungsstelle an der Theodor-Storm-Schule in Husum, die mit einer rudererfahrenen Absolventin besetzt wurde. Hier scheint eine Übernahme in das Referendariat möglich. Dadurch könnte sich eine Zusammenarbeit mit der Friedrichstädter Rudergesellschaft ergeben. Eine weitere Ruderin hat ein Referendariat in Eutin bekommen. Hier sollte im kommenden Jahr nach einer sicheren Möglichkeit gesucht werden, diese an einer Schule mit Ruder-AG unterzubringen.

# Lübecker Regatta-Verein

## Andreas Henry Klüssendorf

### **Standort Lübeck sichern Norddeutsche Meisterschaften im Indoor Rowing**

2009 war Lübeck zusätzlich zur Concept2-Challenge und den Norddeutschen Meisterschaften auch wieder eine offizielle Wertungsveranstaltung für die deutschen Ruderergometer-Meisterschaften. Eine glanzvolle Veranstaltung im »Schuppen 6« mit Melderekord und ein Auftakt in eine erfolgreiche Saison.

### **Hanseatisches Langstreckenrennen**

Bei Sonnenschein und Rückenwind, aber noch recht kalten Temperaturen gingen 29 Boote am 8. März 2009 über die 7,5 km Langstrecke auf dem Elbe Lübeck Kanal.

Diese startgeldfreie Veranstaltung, die 2008 zusätzlich um die neu eingeführte Langstrecke über 3000 Meter für die Jungen und Mädchen Jahrgänge erweitert wurde (2009 sechs gestartete Boote) ist in Lübeck mittlerweile ein wichtiger Auftakt für die Rudersaison.

### **Anrudern aller Lübecker Rudervereine und Schleswig-Holstein rudert**

Zum Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert« 2009 haben wir wieder das Anrudern durchgeführt und eine stattliche Anzahl Boote aus den vier Vereinen, sowie auch von der Ruderriege der Thomas Mann Schule und des Katharineums, starteten im Holstenhafen mit den Klängen der Brassband in die Saison 2009.

Mit einem Beitrag im Schleswig-Holstein Magazin des NDR berichtete erneut das Fernsehen von unserer Veranstaltung.

### **Lübecker Ruder-Regatta**

Mit ruhigem Gewissen können wir eine äußerst positive Bilanz ziehen. Das Programm war selten so ambitioniert wie bei der 81. Auflage der Regatta, die gemeinsam mit der 42. Jungen und Mädchen Regatta einen erneuten Melderekord verbuchen konnte.

Das Königswetter am Regatta-Samstag sorgte zudem für selten erreichte Zuschauerzahlen. So viel los im Rund der Stände und am Siegersteg war schon lange nicht mehr. Und die Zuschauer bekamen Rudern wie am Fließband geboten. Nur aufgrund unserer vielen Helfer auf allen Positionen konnte es uns gelingen, dass der Ablauf trotz des Mammutprogramms reibungslos und pünktlich über die Strecke ging. Im Bereich der Helfer liegt auch weiterhin unser Hauptaugenmerk: Rekrutierung und Ausbildung auf den diversen Positionen.



### **Aufgaben und Ziele**

- ▶ Standort Lübeck sichern
- ▶ Personal entwickeln

### **Lübecker Interne Regatta und Stadtmeisterschaften**

Die Interne Regatta mit den Stadtmeisterschaften wurde in Abstimmung mit den Vereinen nicht mehr vom Regatta Verein organisiert. Die Durchführung wird jedes Jahr zwischen den Vereinen Lübecker Ruder-Klub, Lübecker Frauen-Ruder-Klub, Lübecker Ruder-Gesellschaft und Lübecker Frauen-Ruder-Gesellschaft gewechselt.

### **Personal entwickeln**

Personell müssen wir für die Wakenitz-Regatta Verstärkung finden, da gerade der Bereich Technik immer größere Anstrengungen erfordert und mehr Zeit investiert werden muss, um eine den Anforderungen entsprechende Regattastrecke zu präsentieren.

Der in 2008 durchgeführte Workshop konnte erste positive Akzente setzen. Ein weiterer geplanter Workshop dazu konnte in 2009 nicht von mir realisiert werden.

### **Die Termine für 2010**

- 16. Januar: Deutsche Indoor Rowing Serie mit 10. Norddeutscher Meisterschaft Indoor Rowing und 7. Schleswig-Holsteinischer Landesmeisterschaft
- 7. März: Hanseatisches Langstreckenrennen
- 18. April: Anrudern des Lübecker Regatta-Vereins und Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert«
- 01./02. Mai: 82. Lübecker Ruder-Regatta
- September: Lübecker Interne Ruder-Regatta und Stadtmeisterschaften

Aufgrund des 125-jährigen Jubiläums wird das Langstreckenrennen und das Anrudern allerdings 2010 nicht vom Regatta Verein sondern von der LRG veranstaltet.

# Schleswig-Holsteinischer Regattaverain

## Udo Ehmke

### Rudersport in Schleswig-Holstein fördern

Das komplette Regattamaterial (Startnummern, Rückennummern, Uhren, Flaggensätze, Waage, etc.) wurde gesichtet. Wir haben fünf Megaphone neu angeschafft sowie den Startnummernsatz erweitert. Nunmehr können die Sätze 1 bis 48 bei uns angefordert werden.

Für die Ausstattung der Schiedsrichter können wir ab sofort 12 Rettungswesten, die neu beschafft wurden, zur Verfügung stellen.

Alle ausgeschriebenen SHRV-Wanderfahrten sind regelmäßig frühzeitig ausgebucht und stellen neben den vereinseigenen Wanderfahrten eine gute Ergänzung des Wanderruderprogramms in Schleswig-Holstein dar. Bei Bedarf können die angeschafften Rettungswesten auch für den Bereich Freizeitrudern angefordert werden.

Die Laufwettbewerbe in Ratzeburg und Neumünster werden durch uns ideell mit einem Wanderpreis unterstützt.

Anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläum haben wir mit dem Ruderclub Neumünster einen Langstreckenwettbewerb auf dem Einfelder See entwickelt. Hieraus könnte sich für unsere Vereine ein neues sportliches Angebot ergeben. Zumal auf diesem Gewässer bereits in der Vergangenheit traditionelle Rudersportwettkämpfe des SHRV/RCN ausgerichtet wurden.

### Mitarbeiter für Vereins- und Verbandsarbeit gewinnen

Der stellvertretende Vorsitzende ist aus dem Vorstand auf eigenem Wunsch ausgeschieden. Sein Aufgabenbereich wird bis zur Neuwahl kommissarisch vom Vorstand übernommen.

Matthias Wulf ist als Beisitzer neu in den Vorstand berufen worden.



### Aufgaben und Ziele

- Rudersport fördern
- Mitarbeiter gewinnen
- Neue Satzung erstellen und Förderungswürdigkeit sichern

### Neue Satzung erstellen und Förderungswürdigkeit sichern

Die neue Satzung ist nach Eintrag in das Vereinsregister in kraft getreten und die Förderungswürdigkeit durch das Finanzamt Stormarn ist abgesichert.

Zur Belebung der Aktivitäten des SHRV wurde eine Ist-Analyse erstellt. Diese soll die Grundlage für unsere zielgerichtete Arbeit für die nächsten Jahre sein.

# Freizeitsport

## Jutta Schapitz

### Neue Impulse bei der Mitgliederwerbung setzen

Die Gewinnung neuer Mitglieder ist ein dauerhaftes Thema in unseren Vereinen. Zusammen mit anderen Ressorts des RVSH bietet das Team Freizeitsport den Mitgliedsvereinen Unterstützung bei der Entwicklung neuer Ideen an.

Der jährliche Freizeitsporttreff bietet hier eine Plattform des Informationsaustausches.

Die Werbung und Pflege neuer Mitglieder und deren Einbindung in den Verein wurden, anhand eines Modellversuchs vom Lübecker Ruder-Klub, beim Freizeitsporttreff 2009, anschaulich dargestellt.

Die acht Fun-Boote des RVSH stehen unseren Mitgliedsvereinen weiterhin zur Verfügung. Da diese Möglichkeit gern genutzt wird, ist eine rechtzeitige Buchung erforderlich.

Der Wunsch nach Gesundheit und Fitness in allen Altersgruppen könnte den Vereinen die Möglichkeit geben, mit einem entsprechenden Angebot, neue Zielgruppen zu erschließen.

### Teilnehmerzahlen beim Freizeitsporttreff steigern

Am 21. November 2009 kamen zahlreiche Interessierte aus verschiedenen Vereinen zum Freizeitsporttreff, der in Mölln stattfand.

Auf Wunsch der Teilnehmer von 2008 wurde unter dem Punkt: »Der Freizeitsport und seine Folgen« auf die bisherige Arbeit des Teams Freizeitsport eingegangen.

Der Status des Freizeitsports in den Vereinen war ein weiteres Thema. Anschließend wurde ausführlich darüber diskutiert.

Die Möglichkeit Kontakte zwischen den Rudervereinen in Schleswig-Holstein zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und neue Anregungen mit nach Hause zu nehmen wird von vielen Vereinen gern genutzt. Unsere Idee, dass sich noch mehr Vereine auf dieser Plattform begegnen, wird weiter verfolgt.

### Kommunikationsebenen verbessern

Über den E-Mail-Verteiler der Freizeitsporttreff-Teilnehmer können schnell und unkompliziert Informationen weitergegeben werden. Diese Möglichkeit der Kommunikation könnte noch intensiver genutzt werden. Die Teilnehmer sind hier gefordert diesen Weg zu nutzen, um mit dem Freizeitsportteam oder mit anderen Teilnehmern auch außerhalb des jährlichen Treffs in Verbindung zu treten.

Das Ressort Freizeitsport bietet noch weitere Möglichkeiten der Begegnung und des Erfahrungsaustausches an.



### Aufgaben und Ziele

- ▶ Neue Impulse bei Mitgliederwerbung setzen
- ▶ Teilnehmerzahlen beim Freizeitsporttreff steigern
- ▶ Kommunikation verbessern
- ▶ Angebote für Wanderfahrten erhalten

So konnte im November 2009 zum dritten Mal ein Bootswarte-Lehrgang bei der Bootswerft Baumgarten in Warin angeboten werden. Die Teilnehmer haben unter Anleitung von Heinz und Eike Baumgarten praktische Erfahrungen für die Reparaturen an Gig- und Rennbooten gewinnen können. Ronald Schröder von Schröder Rowing Service in Geesthacht konnte leider nur am Freitag dabei sein und stimmte die Teilnehmer mit seinen Beiträgen über »Materialien für Reparaturen« und »Einstellung am Boot« auf den Lehrgang ein. Auch hier wird die Möglichkeiten der Kontaktpflege und des Erfahrungsaustausches zwischen den Vereinen genutzt.

Am 6. März 2010 wird mit einem Tagesseminar »Einstellung am Boot« in Geesthacht eine weitere Möglichkeit angeboten.

### Angebote für Wanderfahrten erhalten

Das Angebot für Wanderfahrten konnte 2009 entsprechend den Vorjahren gehalten werden.

Die Lehrwanderfahrt in Mölln musste leider wegen geringer Beteiligung abgesagt werden. Hier zeigt es sich, dass wir nur Angebote machen können. Nicht zuletzt sind auch die Mitglieder in den Vereinen gefordert Angebote mit Leben zu füllen und für Verbreitung von Informationen in ihren Vereinen zu sorgen.

2010 werden Wanderfahrten auf Weser, Moldau, Elbe, Mosel und Rhein angeboten.

# Ruderjugend

## Daniel Nolte

Beim 41. Bundewettbewerb der Mädchen und Jungen in München gelang der Mannschaft der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend eine Sensation: Nachdem im Jahr zuvor in Salzgitter phänomenalerweise der erste Platz im Zusatzwettbewerb erkämpft werden konnte, gelang den 12 bis 14-jährigen Athletinnen und Athleten aus Schleswig-Holstein dieses herausragende Kunststück 2009 erneut. Herzlichen Glückwunsch! Insgesamt konnte ein sehr guter fünfter Platz belegt werden. Der Erfolg beim Zusatzwettbewerb spricht dafür, dass die SHRJ mit ihren zentralen Maßnahmen (Sommer- und Wintercamp, BW-Vorbereitungslehrgang) ins Schwarze trifft und natürlich auch für eine gute Trainingsarbeit in den Vereinen und Riegen.

### **Verbandsmitarbeiter sichten und fördern**

Das Sichten von Mitarbeitern fällt aus der Ferne naturgemäß etwas schwer. Ich bin daher bei der Erfüllung dieser Aufgabe auf die Hilfe meines Vorstandes angewiesen. Die Vorstandsmitglieder arbeiten sehr selbständig in ihren Ressorts. Ziel für 2010 muss es sein, die vier Jugendvertreter noch stärker in die Arbeit der einzelnen Ressorts zu integrieren. Obwohl bereits einige Personen in der engeren Wahl waren, ist es bisher nicht gelungen, einen Kassenwart zu finden, der Tobias von seiner kommissarischen Amtsführung befreit. Ich selber bin auf der Jahreshauptversammlung in Lübeck im März für zwei weitere Jahre gewählt worden. Ich habe dort bereits angekündigt, dass ich 2011 gegebenenfalls nicht mehr zur Verfügung stehen werde. Eine mögliche Nachfolge ist noch zu klären.

### **Verbandsinteresse nach außen wahrnehmen**

Die Vertretung der Ruderjugend bei Veranstaltungen der Sportjugend Schleswig-Holstein musste ich an meinen Vorstand und hier insbe-



### **Aufgaben und Ziele**

- ▶ **Verbandsmitarbeiter sichten und fördern**
- ▶ **Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen**

sondere an Hauke delegieren. Die Vertretung gegenüber der Deutschen Ruderjugend und dem Deutschen Ruderverband habe ich selber übernommen. Da ich seit 2008 Vertreter der Landesjugendleiter im Vorstand der DRJ bin, habe ich an allen Sitzungen des DRJ-Vorstandes teilgenommen. Zudem habe ich die Landesjugendleitersitzungen beim Bundeswettbewerb und beim Jugendrat im Herbst in Wiesbaden geleitet und entsprechend natürlich auch an der Jugendratssitzung teilgenommen. Von herausragender Bedeutung war 2009 sicherlich der Deutsche Rudertag in Oldenburg, der dem DRV ein neues Grundgesetz beschert hat. Hierbei habe ich insbesondere die Interessen der Jugend vertreten.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Mitgliedern des Vorstands der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend für ihre engagierte Mitarbeit.

# Umwelt und Ruderreviere

## Dr. Thomas Haarhoff

Das Ressort hat das Ziel, die Möglichkeiten für unseren Sport, den Zugang und die Offenheit der vorhandenen Gewässer zu erhalten.

### Interessen in Gremien vertreten

Im Sommer 2009 ernannte der Vorstand des Landessportverbands (LSV) turnusgemäß die Mitglieder Umweltausschuss (UA). Der RVSH ist weiterhin im UA und somit auch im Arbeitskreis NATURA 2000 (AK NATURA) vertreten.

Gemäß den Freiwilligen Vereinbarungen (FV) zwischen dem LSV und dem Umweltministerium (MLUR), mit denen die Ausübung von Natursportarten in Flora- und Faunahabitat- (FFH) sowie Vogelschutzgebieten (VS) abgesichert wurde, ist die Erfolgskontrolle und Fortschreibung in so genannten »örtlichen Bündnissen« vorgesehen. Die Sicherung der Belange des organisierten Sports in diesen örtlichen Bündnissen sowie eine effiziente Gestaltung des Informationsflusses innerhalb der betroffenen Natursportarten wurde gestaltet:

- Der organisierte Sport wird durch einen »Gebietssprecher« in den örtlichen Bündnissen vertreten sein.
- Die spezifischen Interessen der Sportarten werden durch die »Sportartensprecher« an die Gebietssprecher weitergeben und können so mit den vor Ort betroffenen Vereinen besser abgestimmt werden.

In der Gebietskulisse »Schlei«, die durch den Wassersport geprägt ist, wird die Gebietssprecherin durch einen örtlichen Ruderverein gestellt.

Bei der Erarbeitung der Naturschutzgebietsverordnungen (NSG-VO) in FFH-/ VS-Gebieten wird zur Zeit im UA mit den Vertretern des MLUR intensiv diskutiert, ob die Ausübung der Sportarten, die in den FV beschrieben und fortgeschrieben werden, als generell zulässige Handlungen in den NSGen definiert werden können. Somit würde sich eine detaillierte Beschreibung in den NSG-VOen erübrigen. Diese Diskussion ist noch nicht abgeschlossen.

An der Ostseeküste ergeben sich Probleme zwischen dem Naturschutz und unorganisierten Wassersportlern (z. B. Kitesurfern und Jet-Skifahrern). Versuchsweise will das MLUR die Betonung durch die Wasserschiffahrtsdirektion beantragen. Hiermit soll die Einhaltung von Sperrzonen durch die Wasserschutzpolizei erleichtert werden. UA-Mitglieder der Wassersportarten stehen diesem Vorhaben konstruktiv offen gegenüber, solange insbesondere für muskelbetriebene Wasserfahrzeuge entsprechende küstennahe Befahrungskorridore offen gehalten werden.



### Aufgaben und Ziele

- ▶ Interessen in Gremien vertreten
- ▶ Bewusstsein in den Vereinen vergrößern

Der LSV hat in den vergangenen Monaten im Rahmen eines Strategieentwicklungsprozesses Sport in Schleswig-Holstein Ideen und Perspektiven entwickelt, um die Vereine fit für die Zukunft zu machen. Die vier Schwerpunkte

- Sporträume der Zukunft
- Leistung und Qualifizierung
- Finanzen
- Schlanke Managementsysteme

machen auch eine Zielanpassung des Ressorts notwendig. Der Begriff »Umwelt« geht über den Erhalt des Zuganges und die Offenheit der vorhandenen Gewässer für unsere Sportausübung hinaus. Innovatives Vereinsmanagement umfasst auch Fragen des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit beim Vereins- und Trainingsbetrieb.

Für die Aufgabendefinition des Ressorts ergeben sich folgende Fragen:

- Wie kann die Bedeutung von Umwelt und Naturschutz für die Entwicklung unserer Mitgliedsvereine weiter konkretisiert werden?
- Wie lassen sich die Sporträume der Zukunft ruderspezifisch definieren?
- Welche Kooperationen ergeben sich bezüglich sportartspezifischer Infrastruktur und allgemeiner Infrastruktur für Sportstätten?

### Das Bewusstsein für das Thema Umwelt in den Vereinen vergrößern

In den Gebietskulissen (GK) »Schlei«, »Großraum Trave« und »Nordfriesland« wurden die betroffenen Rudervereine über die FV, mögliche Probleme mit den Erhaltungszielen einzelner FFH- und VS-Gebiete informiert. Neben der Gebietssprecherin in der GK »Schlei« konnten in den beiden anderen GK »Sportartenvertreter« aus örtlichen Rudervereinen gewonnen werden.

In den weiteren GK, z. B. »Preetz und Umgebung«, »Mittlere Schwentine« und »Elbe östlich Hamburg und Südholstein« sollen die betroffenen Rudervereine mit dem Ziel informiert werden, »Sportartenvertreter« bzw. »Gebietssprecher« zu stellen.

## Finanzen

### Tobias Tietgen

#### Bericht der Geschäftsführung

Es sind die Aufgaben und Ziele für den stellvertretenden Vorsitzenden Finanzen, neue Finanzquellen zu erschließen, sich mit den Ressorts rückzukoppeln und Zwischenziele festzulegen sowie die Aktivitäten zu sichern und die Ein- und Ausgaben zu überwachen.

Auf den folgenden Seiten sind dargestellt:

- Ist- und Soll-Vergleich 2009
- Sieben-Jahres-Vergleich 2003 bis 2009



#### Aufgaben und Ziele

- ▶ neue Finanzquellen erschließen
- ▶ mit Ressorts rückkoppeln und Zwischenziele festlegen
- ▶ Aktivitäten sichern und Ein- und Ausgaben überwachen

## Ist- und Soll-Vergleich 2009

Zweckbestimmung	Soll 2009	Ist 2009	in %
<b>Einnahmen</b>			
1.0 Eigene Mittel			
1.1 Mitgliedsbeiträge	18.500,00 €	19.466,00 €	105,22
1.1.1 Marketing		14.667,25 €	
1.2 Eigenbeteiligungen Maßnahmen			
1.2.1 Leistungssport	25.000,00 €	58.788,07 €	235,15
1.2.2 Lehre	5.150,00 €	5.320,00 €	103,30
1.2.3 Freizeitsport	1.800,00 €	600,00 €	33,33
1.2.4 Frauen	2.250,00 €	2.400,00 €	106,67
1.3 Sonstiges	350,00 €	4.757,63 €	1359,32
2.0 LSV-Zuwendungen			
2.1 Allgemeine Zuwendung LSV	21.000,00 €	21.591,20 €	102,82
2.2 RAR Standortsicherung			
2.3 RAR Förder-/Sichtungslehrgänge	9.000,00 €	8.998,74 €	99,99
2.4 Leistungssportförderung	35.000,00 €	40.000,00 €	114,29
2.5 Zuschuss Landestrainer	20.000,00 €	20.000,00 €	100,00
2.6 Sonstiges			
2.7 Durchlaufende Gelder		2.000,00 €	
3.0 Eigene Mittel SHRJ			
3.1 Beiträge und weitere Mittel	3.000,00 €	7.085,65 €	236,19
3.2 Leistungssport	12.700,00 €	18.630,00 €	146,69
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>153.750,00 €</b>	<b>240.204,54 €</b>	156,23
<b>Ausgaben</b>			
1.0 Vorstand	8.275,00 €	17.323,56 €	209,35
2.0 Beiträge, Versicherungen	550,00 €	677,35 €	123,15
3.0 Leistungssport			
3.1 Personalkosten	33.000,00 €	35.531,92 €	107,67
3.2 RAR Standortsicherung			
3.3 RAR Förder-/Sichtungslehrgänge	15.000,00 €	19.069,40 €	127,13
3.4 Leistungssportförderung	50.000,00 €	122.084,10 €	244,17
3.5 Regattavereine	500,00 €	500,00 €	100,00
3.6 Sonstige	1.000,00 €	800,00 €	80,00
3.7 Durchlaufende Gelder			
3.7 Durchlaufende Gelder		2.000,00 €	
4.0 Lehre	12.000,00 €	11.267,25 €	93,89
5.0 Öffentlichkeitsarbeit	3.000,00 €	2.121,32 €	70,71
6.0 Freizeitsport und Wanderrudern	4.925,00 €	1.065,69 €	21,64
7.0 Frauen	5.000,00 €	4.781,50 €	95,63
8.0 Umwelt und Ruderreviere	500,00 €	249,10 €	49,82
9.0 Schleswig-Holsteinische Ruderjugend			
9.1 Verwaltung	3.500,00 €	7.929,12 €	226,55
9.2 Leistungssportförderung	15.500,00 €	22.035,20 €	142,16
10.0 Sonstige	1.000,00 €	326,00 €	32,60
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>153.750,00 €</b>	<b>247.761,51 €</b>	161,15
		- 7.556,97 €	

## Sieben-Jahres-Vergleich 2003 bis 2009

<b>Einnahmen</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>
1.0 Eigene Mittel							
1.1 Mitgliedsbeiträge	18.196,50	18.243,75	19.524,75	18.952,50	19.173,00	17.980,25	19.466,00
1.1.1 Marketing				12.815,00	9.344,52	14.901,35	14.667,25
1.2 Eigenbeteiligungen Maßnahmen							
1.2.1 Leistungssport	4.339,00	4.833,00	6.417,50	13.158,50	29.136,82	36.121,16	58.788,07
1.2.2 Lehre	4.912,50	305,00	6.362,50		5.600,00	1.830,00	5.320,00
Öffentlichkeitsarbeit			155,45	81,79			
1.2.3 Freizeitsport	1.035,00	1.090,00	980,00	825,00	110,00	895,00	600,00
1.2.4 Frauen	2.360,00	2.247,50	2.237,50	2.442,50	2.687,50	2.597,50	2.400,00
1.3 Sonstiges	2.472,77	1.966,89	654,54	714,98	3.980,05	3.945,57	4.757,63
2.0 LSV-Zuwendungen							
2.1 Allgemeine Zuwendung LSV	17.017,40	17.158,78	17.108,47	22.461,40	22.557,57	21.565,50	21.591,20
2.2 RAR Standortsicherung	11.248,43						
2.3 RAR Förder-/Sichtungslehrgänge	8.998,57	8.798,76	8.798,76	9.998,59	9.950,00	9.000,00	8.998,74
2.4 Leistungssportförderung	27.000,00	27.000,00	30.000,00	30.000,00	35.000,00	35.000,00	40.000,00
2.5 Zuschuss Landestrainer	25.565,00	15.000,00	15.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
2.6 Sonstiges	1.477,25	1.100,00		4.500,00	8.450,00	4.700,00	15.900,00
2.7 Durchlaufende Gelder	6.831,74	3.764,00	4.000,00	3.500,00	3.500,00	3.300,00	2.000,00
3.0 Eigene Mittel SHRJ							
3.1 Beiträge und weitere Mittel					4.172,52	1.336,10	7.085,65
3.2 Leistungssport					12.800,00	17.235,00	18.630,00
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>131.454,16</b>	<b>101.507,68</b>	<b>111.239,47</b>	<b>139.450,26</b>	<b>186.461,98</b>	<b>190.407,43</b>	<b>240.204,54</b>
<b>Ausgaben</b>							
1.0 Vorstand	9.553,37	12.028,18	12.296,76	11.584,46	15.958,24	14.436,17	17.323,56
2.0 Beiträge, Versicherungen	464,48	566,74	566,74	648,66	654,60	527,35	677,35
3.0 Leistungssport							
3.1 Personalkosten	37.100,00	28.898,89	29.123,06	33.315,34	35.082,55	35.604,45	35.531,92
3.2 RAR Standortsicherung	11.248,43						
3.3 RAR Förder-/Sichtungslehrgänge	11.485,14	14.524,31	11.684,73	15.536,60	17.743,55	14.405,00	19.069,40
3.4 Leistungssportförderung	28.978,48	27.845,80	32.471,23	46.657,37	65.104,67	88.657,58	122.084,10
3.5 Regattavereine					1.057,90	500,00	500,00
Meisterschaftszuschüsse / BW	1.500,00	3.000,00	1.500,00	1.500,00			
3.6 Sonstige	1.500,00	1.573,80	1.500,00	1.500,00			800,00
3.7 Durchlaufende Gelder	6.831,74	3.510,50	4.253,50	3.500,00	3.500,00	3.300,00	2.000,00
4.0 Lehre	6.316,00	3.533,82	10.729,49	1.138,63	10.394,86	2.592,30	11.267,25
5.0 Öffentlichkeitsarbeit	1.070,39	2.149,47	3.085,44	2.534,16	1.694,02	2.921,32	2.121,32
6.0 Freizeitsport und Wanderrudern	2.097,18	1.551,08	1.768,85	4.262,76	1.585,56	3.744,35	1.065,69
7.0 Frauen	4.503,05	4.321,20	4.603,80	4.608,53	4.699,70	4.884,40	4.781,50
8.0 Umwelt und Ruderreviere	40,23	307,50	244,60	267,90	18,00	996,30	249,10
9.0 Schleswig-Holsteinische Ruderjugend							
9.1 Verwaltung	1.790,00	2.084,90	2.340,30	3.305,97	5.933,55	2.567,32	7.929,12
9.2 Leistungssportförderung					14.214,33	16.407,35	22.035,20
10.0 Sonstige	1.103,60	154,45	1.644,30	146,65	249,50	350,40	326,00
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>125.582,09</b>	<b>106.050,64</b>	<b>117.812,80</b>	<b>130.507,03</b>	<b>177.891,03</b>	<b>191.894,29</b>	<b>247.761,51</b>
	5.872,07	-4.542,96	-6.573,33	8.943,23	8.570,95	-1.486,86	-7.556,97

# Adressen Vorstand

Ehrenvorsitzender

**Heinz Ketelsen**

Königsberger Straße 68  
24161 Altenholz  
Telefon 0431 321704

Ehrenvorsitzender

**Thomas Mittelstädt**

Pülsen, Birkenweg 2a  
24257 Köhn  
Telefon 04385 5147 p  
Telefon 0431 880-3756 d  
Fax 0431 880-3783 d  
E-Mail mittelstaedt@rish.de

**Vorsitzender**

Reinhart Grahn  
Buchholzer Weg 4  
23909 Ratzeburg  
Telefon 04541 840774  
Fax 04541 840773  
E-Mail grahn@rish.de

Stellv. Vorsitzender  
Leistungssport

**Dr. Lars Koltermann**

Prinzenstraße 6  
25840 Friedrichstadt  
Telefon 04881 936590 p  
Telefon 04881 7002 d  
Fax 04881 7395  
Mobil 0160 97049889  
E-Mail koltermann@rish.de

Stellv. Vorsitzender  
Finanzen

**Tobias Tietgen**

Neue Straße 14  
25840 Friedrichstadt  
Telefon 04881 224518  
Fax 04881 224517  
Mobil 0152 29241950  
E-Mail tietgen@rish.de

Öffentlichkeitsarbeit

**Kim Koltermann**

Am Mittelburgwall 5  
25840 Friedrichstadt  
Telefon 04881 224441  
Fax 04881 7395  
Mobil 0171 7825907  
E-Mail presse@rish.de

Lehre

**Andreas König**

Wörthstraße 51  
24116 Kiel  
Telefon 0431 1220537  
Fax 0431 1220538  
Mobil 0177 4602361  
E-Mail koenig@rish.de

Freizeitsport

**Jutta Schapitz**

Hudehof 8a  
21502 Geesthacht  
Telefon 04152 848689  
Mobil 0174 2076156  
E-Mail schapitz@rish.de

Frauen

**Heida Benecke**

Toftweg 4a  
24850 Lürschau  
Telefon 04621 995096  
Mobil 0178 1479199  
E-Mail benecke@rish.de

Umwelt und Ruderreviere

**Dr. Thomas Haarhoff**

Sehmsdorfer Straße 29  
23843 Bad Oldesloe  
Telefon 04531 885764 p  
Telefon 04531 160-592 d  
E-Mail haarhoff@rish.de

Vorsitzender Ruderjugend

**Daniel Nolte**

Scharnhorststraße 28  
31675 Bückeburg  
Telefon 05722 9549622  
Mobil 0178 4730615  
E-Mail daniel@rish.de

Stellv. Vorsitzender Ruderjugend

**Hauke Hinz**

Hinrik-Blok-Str. 20  
24223 Schwentintal  
Telefon 04307 9392936  
Mobil 0178 1349427  
E-Mail hauke@rish.de

Lübecker Regatta-Verein

**Andreas Klüssendorff**

Augustenstraße 13a  
23564 Lübeck  
Telefon 0451 791903 p  
0451 3102-2218 d  
Fax 0451 71703  
Mobil 0171 6180492  
E-Mail kluessendorff@rish.de

Schleswig-Holsteinischer  
Regattaverein

**Udo Ehmke**

Bökenbusch 5  
23847 Rethwisch  
Telefon 04539 8221  
Mobil 0163 9173714  
E-Mail ehmke@rish.de

Landestrainer

(ohne Sitz und Stimme)

**Christian Müller-Wulf**

Jevenstedter Straße 13  
24784 Westerrönfeld  
Telefon 04331 149374  
Fax 04331 438409  
Mobil 0151 16549612  
E-Mail mueller-wulf@rish.de

Anti-Doping Beauftragte

**Dr. Lars Koltermann**  
Prinzenstraße 6  
25840 Friedrichstadt  
Telefon 04881 936590 p  
Telefon 04881 7002 d  
Fax 04881 7395  
Mobil 0160 97049889  
E-Mail koltermann@rish.de

**Meike Evers**  
Mobil 0177 1960060

# Ist-Analyse

## Ruderverband Schleswig-Holstein

### Eine Initiative des Länderrates

Der Länderrat, die Vorsitzenden der Landesruderverbände des Deutschen Ruderverbandes, hat am 20. August 2009 folgende sechs Sollwerte (Leitsätze) für seine Mitwirkung im Deutschen Ruderverband beschlossen:

- Wir wirken für unsere Rudervereine.
- Wir wirken für unseren Deutschen Ruderverband.
- Wir wirken bei der Umsetzung unserer neugefassten Satzung mit.
- Wir motivieren unsere Nachwuchsleistungssportler zu langfristigem Leistungssport.
- Wir knüpfen Netzwerke.
- Wir betreiben Marketing für den Rudersport.

Weiterhin wurde einstimmig beschlossen, dass jeder Landesruderverband eine Ist-Analyse zu den drei letztgenannten Leitsätzen durchführt. In der Folge hat der Länderrat am 26. November 2009 neun Ziele festgelegt, die er im Jahr 2010 erreichen will.

#### 1. Wir wirken für unsere Rudervereine.

Aus der Besonderheit des föderalen Systems ergibt sich für die Landesruderverbände ein Alleinstellungsmerkmal in der Aufgabenwahrnehmung hinsichtlich der Zusammenarbeit mit den Landessportbünden und den Landesministerien. Wir nehmen damit für unsere Vereine auf Landesebene die wichtige Funktion der Interessenvertretung und Mittelgewinnung für den Rudersport wahr. Aus diesem Alleinstellungsmerkmal heraus haben wir zusätzlich ein reichhaltiges Angebot von Maßnahmen für unsere Vereine entwickelt.

*Ziel 1: Wir werden in dieser Arbeit von den Vereinen wahrgenommen und unterstützt.*

#### 2. Wir wirken für unseren Deutschen Ruderverband.

Die Landesruderverbände sind mit ihrem unter 1) beschriebenen Alleinstellungsmerkmal wichtige Partner des Deutschen Ruderverbandes bei der Umsetzung dessen Zielen und bringen sich personell, ideell und materiell bei der Umsetzung der Ziele des Deutschen Ruderverbandes ein.

*Ziel 2: Wir sorgen für einen optimalen Informationsfluss zwischen Vorstand und Länderrat als Grundlage für effektivere Formen der Zusammenarbeit.*

#### 3. Wir wirken bei der Umsetzung unserer neugefassten Satzung mit.

Die Landesruderverbände haben sich aktiv in den Prozess der Neufassung unserer Satzung eingebracht. Von März 2006 bis heute waren vier Landesvorsitzende und ein ehemaliger Landesvorsitzender Mitglieder der Gruppe. Damit waren fünf der insgesamt zehn beteiligten Gruppenmit-

glieder Landesvorsitzende. Von Dezember 2006 bis heute wird sie von einem Ländervorsitzenden geleitet. Die vier Regionalkonferenzen im Herbst 2008 wurden von Landesruderverbänden ausgerichtet.

*Ziel 3: Wir setzen die neue Satzung nach der Eintragung beim Amtsgericht um.*

#### 4. Wir motivieren unsere Nachwuchsleistungssportler zu langfristigem Leistungssport.

Eine Kernkompetenz der Landesruderverbände ist die Förderung im Nachwuchsleistungssport. Die Landesruderverbände bringen sich mit großem Engagement personell, materiell und ideell in diesem Bereich ein. Hierfür werden erhebliche finanzielle Ressourcen durch die Landesruderverbände eingeworben. Durch die qualitative Arbeit der Landesruderverbände in Zusammenarbeit mit den Vereinen und dem Deutschen Ruderverband werden jährlich hochmotivierte Nachwuchstalente den U19- und U23-Nationalmannschaften des Deutschen Ruderverbandes zugeführt.

*Ziel 4: Wir schaffen differenzierte Leistungsanreize.*

*Ziel 5: Wir fördern das Rudern im Mannschaftsboot.*

*Ziel 6: Wir begleiten, fördern und fordern unsere Leistungssportler.*

#### 5. Wir knüpfen Netzwerke.

Die Landesruderverbände bringen sich mit ihren ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern in vielfältiger Weise in die Netzwerkstrukturen des Deutschen Sports ein, insbesondere im Deutschen Ruderverband, in den Landessportbünden und in den Olympiastützpunkten. Natürlich werden auch in den Ländern innere Netzwerke im eigenen Landesruderverband zum Wohle der Vereine aufgebaut und gepflegt.

*Ziel 7: Wir pflegen unsere Netzwerke.*

#### 6. Wir betreiben Marketing für den Rudersport.

Das Marketing der Landesruderverbände ist ausgerichtet als Management von Alleinstellungsmerkmalen ohne Gewinnerzielungsabsicht. Ziel des Länderrates ist es, das zu tun, was wir besser können als andere, und das zu lassen, was andere besser können als wir.

*Ziel 8: Wir entwickeln ein gemeinsames Marketingverständnis*

*Ziel 9: Wir führen einen Workshop zur Entwicklung eines ruderspezifischen Marketingkonzeptes im Frühjahr 2010 durch.*

In der Folge wurde die Analyse des RVSH weiterentwickelt und fortgeschrieben. Konkret ist diese Arbeit dem Leitsatz 6 mit den Zielen 8 und 9 zuzuordnen. Die Ist-Analyse wird dem klassischen Marketing-Mix-Ansatz entsprechend in vier Kate-

goren durchgeführt: Dienstleistungspolitik, Finanzpolitik, Informationspolitik und Vertriebspolitik. Im Sinne eines Sportverbandsmarketings wurde die Analyse erweitert um die Personalpolitik, Netzwerkpolitik und Beschaffungspolitik.

### **Der Ruderverband Schleswig-Holstein**

Der Ruderverband Schleswig-Holstein ist Mitglied im Landessportverband Schleswig-Holstein e. V. (LSV SH) und im Deutschen Ruderverband e. V. In der Mitgliederversammlung des LSV SH vertritt der Ruderverband Schleswig-Holstein allein die Interessen der Ruderer Schleswig-Holsteins. Die Vereine haben kein Stimmrecht. Der Deutsche Ruderverband ist ein Verband der Vereine, auf dem Rudertag haben Vereine und Verbände Stimmen. Jeder Landesruderverband hat eine Stimme.

Der Ruderverband Schleswig-Holstein hat 35 Mitglieder, die Vereine sind. Zusammen sind in diesen Vereinen ca. 5500 persönliche Vereinsmitglieder organisiert. Daneben hat der RSVH noch persönliche Mitglieder in Form von Ehrenmitgliedern und U17-Ruderern.

Der RVSH wird ehrenamtlich geführt. Die Geschäftsführung erfolgt von den Wohnorten der Mitglieder des BGB-Vorstandes. Verbandssitz ist der Wohnort des Vorsitzenden.

Aus der Besonderheit des föderalen Systems der Bundesrepublik Deutschland ergibt sich für den RVSH ein Alleinstellungsmerkmal in der Aufgabenwahrnehmung hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Landessportverband und den Landesministerien.

Die Sportarten Rudern, Segeln und Beachvolleyball befinden sich in Schleswig-Holstein in der Spitzenförderung. Aktuell ist die Sportart Rudern im DOSB-Bewertungssystem die Nummer 1 im Land Schleswig-Holstein.

Im Ruderverband Schleswig-Holstein arbeiten wir mit einer klaren Aufgabenteilung. Unser stellv. Vorsitzender Tobias Tietgen führt die Verbandskasse und den Aufgabenbereich ‚Freizeitsport und Gesundheit‘. Unser stellv. Vorsitzender Dr. Lars Koltermann leitet den Aufgabenbereich ‚Leistungssport und Wettkampfwesen‘ während ich mich auf die Aufgabenschwerpunkte ‚Personal und Marketing‘ konzentriere. Die strategischen Entscheidungen in diesen Bereichen treffen wir zu dritt als BGB-Vorstand, der laut Satzung die laufenden Geschäfte des Verbandes führt. Bei operativen Entscheidungen beraten wir uns nach Bedarf. Jeder von uns dreien ist satzungsgemäß berechtigt, den Verband einzeln zu vertreten. Wir sind regelmäßig im Kontakt. Unsere Beisitzer Andreas König (Lehre), Heida Benecke (Frauen),

Kim Koltermann (Öffentlichkeitsarbeit), Jutta Schapitz (Freizeitsport) und Dr. Thomas Haarhoff (Umwelt/Ruderreviere) können die operativen Entscheidungen in ihren Geschäftsbereichen mittels ihrer Aufgaben- und Ziele mit den zugeordneten Haushaltsansätzen im Sinne von Geschäftsführern dieser Bereiche selbstständig treffen und umsetzen. Die Aufgaben und Ziele und die Haushaltsansätze sind dabei durch Vorstandsbeschlüsse bzw. Beschlüsse der Mitgliederversammlung festgesetzt. In vielen Arbeitsbereichen haben wir Teams installiert.

Die Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit im Sinne des Sozialgesetzbuches und Aufgaben des Schulsports nimmt unsere Schleswig-Holsteinische Ruderjugend wahr. Deren Vorsitzender, Daniel Nolte, und deren stellv. Vorsitzender, Hauke Hinz, sind Mitglieder im Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein.

Die Pflege des Regattawesens liegt in den Händen des Lübecker Regattaverbands (Lübecker Regatta) und des Schleswig-Holsteinischen Regattaverbands. Deren Vorsitzende Andreas Klüssendorf und Udo Ehmke sind Mitglieder im Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein. Der Ruderverband Schleswig-Holstein (Schülerrennen E.ON Hanse Cup) und die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend (Landesentscheid Jungen und Mädchen, Schulwettbewerb »Jugend trainiert für Olympia«) wirken ebenfalls in diesem Feld mit. Die Internationale Ratzeburger Ruderregatta wird in Eigenregie des Ratzeburger Ruderclubs durchgeführt. Der Ruderverband Schleswig-Holstein unterstützt zur Zeit aktiv die Durchführung der Internationalen Ratzeburger Ruderregatta 2010. Die Segeberger Ruderregatta wird seit 2008 in Eigenregie des Segeberger Ruderclubs durchgeführt. Der E.ON-Hanse Cup der internationalen Achter wird durch die Canal Cup GmbH eigenverantwortlich umgesetzt.

Unterstützt werden wir bei unseren vielfältigen Aufgaben durch die Erfahrungen unserer Ehrenvorsitzenden Heinz Ketelsen und Thomas Mittelstädt (Vorstandsmitglieder) sowie unserer Ehrenmitglieder Lisa Börms, Meike Evers, Klaus-Peter André und Jochen Grewsmühl, die in unserer Mitgliederversammlung Sitz und Stimme haben.

Insgesamt sind für den Ruderverband Schleswig-Holstein über 40 ehrenamtliche Mitarbeiter und Honorarkräfte tätig.

Das Marketing des Ruderverbandes Schleswig-Holstein beschreibt die strategische Ausrichtung unseres Verbandes. Unser Marketing ist ausgerichtet als Management von Alleinstellungsmerkmalen ohne Gewinnerzielungsabsicht. Ziel

des Ruderverbandes Schleswig-Holstein ist es, das zu tun, was wir besser können als andere, und das zu lassen, was andere besser können als wir. Dabei versuchen wir, die Beziehungen des Ruderverbandes Schleswig-Holstein zu seinen wichtigsten Anspruchsgruppen in Einklang zu bringen.

Unsere wichtigsten äußeren Anspruchsgruppen sind der Landessportverband Schleswig-Holstein, das Innenministerium, Bildungsministerium Schleswig-Holstein und Umweltministerium des Landes Schleswig-Holstein sowie der Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein und der Deutsche Ruderverband. Unsere wichtigsten inneren Anspruchsgruppen sind unsere Mitglieder mit

ihren Mitgliedern und unser eigenes ehrenamtliches und honoriertes Personal.

Im Folgenden werden in sieben Marketingmaßnahmen aufgeschlüsselt:

1. Dienstleistungspolitik
2. Finanzpolitik
3. Informationspolitik
4. Vertriebspolitik
5. Personalpolitik
6. Netzwerkpolitik
7. Beschaffungspolitik

## 1. Dienstleistungspolitik

### Personal und Marketing

Frauenlehrgang in der Ruderakademie Ratzeburg	Beisitzerin Frauen
Frauensegeln, teambildende Maßnahme	Beisitzerin Frauen
Frauenwanderfahrt, teambildende Maßnahme	Beisitzerin Frauen
(Trainer-)Ausbildung- und Fortbildung	Beisitzer Lehre
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trainer C-Ausbildung</li> <li>• Trainerfortbildung</li> <li>• Bootswartelehrgang</li> <li>• Protektorenlehrgang</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• Jugendbetreuer</li> <li>• Steuer- und Obleutelehrgang, Fahrtenleiter</li> <li>• Vorstandsfortbildung</li> </ul>	Lehrteam
Zentrale Maßnahmen im LLZ	Landestrainer
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrgänge</li> <li>• Trainingsmaßnahmen</li> <li>• Projekttraining</li> <li>• Trainerfortbildung</li> </ul>	
Zentrale Maßnahmen extern	Leistungssportteam
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Landesmeisterschaften (Segeberg)</li> <li>• Jugendcamp Sommer (Eutin)</li> <li>• Jugendcamp Winter (Kappeln)</li> <li>• Sportmedizinische Eingangsuntersuchung (Kiel)</li> <li>• Langstrecke (Mölln)</li> <li>• Jugend trainiert für Olympia (Ratzeburg)</li> <li>• Schülerachterrennen beim E.ON Hanse-Cup (Rendsburg)</li> <li>• Landesmeisterschaft Ergometer (Lübeck)</li> <li>• Projekttraining</li> <li>• Regattastarts unter Flagge RVSH</li> </ul>	
Stützpunkte	Leistungssportteam
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Videoanalysen</li> <li>• Beratung</li> <li>• Betreuung</li> <li>• Mannschaftszusammenführung</li> <li>• Großbootprojekte</li> <li>• Ergometertests</li> <li>• Leistungsdiagnostik</li> <li>• Bootstransporte</li> <li>• Quartierbestellungen</li> </ul>	
Dezentrale Vereinsbetreuung durch das Leistungssportteam	Leistungssportteam
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Videoanalysen</li> <li>• Beratung</li> <li>• Betreuung</li> <li>• Zuschüsse</li> </ul>	
Sportinternat Ratzeburg	Landestrainer
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtung</li> </ul>	

**Leistungssport und Wettkampfwesen**

**Freizeitsport und Gesundheit**

**2. Finanzpolitik**

**3. Informationspolitik**

**4. Vertriebspolitik**

Verbandswanderfahrten	Beisitzer Ruderreviere und Umwelt
Gemeinschaftsfahrten	
DRV-Verbandsfahrten	
8 Fun-Boote mit Anhänger	stellv. Vorsitzender Ruderjugend
Videoanalysen	stellv. Vorsitzender Leistungssport
Leitbild Rudertechnik	stellv. Vorsitzender Leistungssport

55 % Einnahmen von Mitgliedern davon	stellv. Vorsitzender Finanzen
1/6 Mitgliedsbeiträge	
5/6 Leistungseinnahmen	
45 % Einnahmen Landessportverband SH davon	stellv. Vorsitzender Finanzen
1/5 institutionelle Förderung	
4/5 leistungsbezogene Förderung	

Schleswig-Holstein rudert – landesweiter Tag der offenen Tür in allen Rudervereine in Schleswig-Holstein	Vorsitzender
Fernsehberichte	Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit
Radio – Veranstaltungshinweise	Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit
Pressemitteilungen	Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit
Newsletter	Team Öffentlichkeitsarbeit
Internetangebot RVSH unter <a href="http://www.rish.de">www.rish.de</a>	Team Öffentlichkeitsarbeit
Berichtsbände zu Mitgliederversammlungen	Team Öffentlichkeitsarbeit
Rund-E-Mails, Rundschreiben	RVSH-Personal
Trainertreffs	stellv. Vorsitzender Leistungssport
Freizeitsporttreffs	Beisitzerin Freizeitsport
Protektorentreffs	stellv. Vorsitzender Ruderjugend

Ausschreibungen	RVSH-Personal
Einladungen	RVSH-Personal

- Medien
- Internetangebot RVSH unter [www.rish.de](http://www.rish.de)
  - Internetangebot DRV unter [www.rudern.de](http://www.rudern.de)
  - rish.de-Newsletter
  - Zeitschrift »Rudersport«
  - Zeitschrift »Rudermagazin«

## 5. Personalpolitik

### Personal und Marketing

Vorsitzender (BGB-Vorstand), ehrenamtlich, Gesamtvorstandsmitglied	Reinhart Grahn
RVSH-Marketingteam, ehrenamtlich	Dr. Lars Koltermann Renko Schmidt Wolfgang Berndt Meike Evers
Beisitzerin Frauen, ehrenamtlich, Gesamtvorstandsmitglied	Heida Benecke
Beisitzer Lehre, ehrenamtlich, Gesamtvorstandsmitglied	Andreas König
RVSH-Lehrteam, ehrenamtlich	Andreas König Hauke Hinz Peter Westphal Gesa Bruhn
Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit, ehrenamtlich, Gesamtvorstandsmitglied	Kim Koltermann
Team Öffentlichkeitsarbeit, ehrenamtlich	Kim Koltermann Andreas König

stellv. Vorsitzender Leistungssport (BGB-Vorstand), ehrenamtlich, Gesamtvorstandsmitglied	Dr. Lars Koltermann
Leistungssportteam, Landestrainer und Landeshonorartrainer	Christian Müller-Wulf Michael Schürmann Björn Lötsch Dr. Lars Koltermann
erweitertes Leistungssportteam	Klaus Czarnetta Kerstin Ohm Marco Neumann Reinhart Grahn Kim Koltermann Prof. Dr. Andreas Wilhelm

stellv. Vorsitzender Schleswig-Holsteinische Ruderjugend, ehrenamtlich, Gesamtvorstandsmitglied	Hauke Hinz
Vorsitzender Lübecker Regattaverein, ehrenamtlich, Gesamtvorstandsmitglied	Andreas Klüssendorf
Vorsitzender Schleswig-Holsteinischer Regattaverein, ehrenamtlich, Gesamtvorstandsmitglied	Udo Ehmke

### Leistungssport und Wettkampfwesen

stellv. Vorsitzender Finanzen (BGB-Vorstand), ehrenamtlich, Gesamtvorstandsmitglied	Tobias Tietgen
Beisitzerin Freizeitsport, ehrenamtlich, Gesamtvorstandsmitglied	Jutta Schapitz
Freizeitsportteam, ehrenamtlich	Jutta Schapitz Peter Westphal Karsten Schwarz Hauke Hinz
Vorsitzender Schleswig-Holsteinische Ruderjugend, ehrenamtlich, Gesamtvorstandsmitglied	Daniel Nolte
Beisitzer Ruderreviere und Umwelt, ehrenamtlich, Gesamtvorstandsmitglied	Dr. Thomas Haarhoff

### Freizeitsport und Gesundheit

## 6. Netzwerkpolitik

### Ruderverband Schleswig-Holstein

Mitgliederversammlungen	Vorsitzender
Rudersportforen	Vorsitzender
Gesamtvorstandssitzungen	Vorsitzender
Trainertreffs	stellv. Vorsitzender Leistungssport
Freizeitsporttreffs	Beisitzerin Freizeitsport
Protektorentreffs	stellv. Vorsitzender Ruderjugend
BGB-Vorstandssitzungen	Vorsitzender
Treffen BGB-Vorstand mit Leistungsportteam	Vorsitzender

Mitglied Rudertag	Vorsitzender
Mitglied Länderrat	Vorsitzender
Mitglied gemeinsame Sitzung Präsidium und Länderrat	Vorsitzender
Mitglied Präsidium DRV	Vorsitzender
Mitglied Vorstand DRJ	Vorsitzender Ruderjugend
Mitglieder Fachressort Bildung, Wissenschaft und Forschung	Vorsitzender Beisitzer Lehre
Mitglieder gemeinsame Sitzung Landeslehrreferenten und Fachressort Bildung, Wissenschaft und Forschung	Vorsitzender Beisitzer Lehre
Leitung Trainer C- und Trainer B-Ausbildungen	Beisitzer Lehre
Mitglied Rechtsausschuss	stellv. Vorsitzender Leistungssport
Leitung Ausschuss Frauenrudern (AF) und weiteres Mitglied	Beisitzerin Frauen Ehrenmitglied RVSH
Mitglied im Treffen des AF mit den Ländervertreterinnen	Beisitzerin Frauen
Mitglied gemeinsame Sitzung Landeswanderruderwarte und Ausschuss Wanderrudern	Beisitzer Ruderreviere und Umwelt
Mitglied gemeinsame Sitzung Ressortleiter und Referenten für Ruderreviere und Umwelt und Ausschuss Ruderreviere	Beisitzer Ruderreviere und Umwelt
Treffen mit Bundesstützpunktleiter und -trainer	stellv. Vorsitzender Leistungssport
Mitglied gemeinsame Sitzung der Landestrainer	Landestrainer
Mitglied im Beratungstreffen BST Ratzeburg/Hamburg	Landestrainer

### Deutscher Ruderverband

Mitglied Frauenvollversammlung	Beisitzerin Frauen
Anti-Doping-Vertrauensfrau des DOSB	Ehrenmitglied RVSH

Abgabe von Stellungnahmen zu einzelnen den Sport betref- fenden Gesetzesentwürfen	Vorsitzender
--	--------------

### Deutscher Olympischer Sportbund

Mitglied Mitgliederversammlung	Vorsitzender stellv. Vorsitzender Finanzen
Mitglieder Ausschuss Leistungssport	stellv. Vorsitzender Leistungssport Beisitzer Lehre
Mitglied Ausschuss für Rechts-, Sozial- und Steuerfragen stellv. Vorsitzender der Sportjugend Schleswig-Holstein, Mit- glied Vorstand der Sportjugend	RVSH-Vereinsvorsitzender Beisitzer Lehre
Mitglied Umweltausschuss des LSV SH	Beisitzer Ruderreviere und Umwelt
Mitglied Arbeitskreis NATURA 2000	Beisitzer Ruderreviere und Umwelt
Sprecherin der Sportartenvertreter der Schleiregion bei der freiwilligen Vereinbarung Natura 2000 des LSV und des MLUR	Beisitzerin Frauen
Sprecher der Sportartenvertreter der Elberegion östlich Ham- burg bei der freiwilligen Vereinbarung Natura 2000 des LSV und des MLUR	Beisitzer Ruderreviere und Umwelt
Sportartenvertreter der Regionen Flensburger Förde, Eckern- förder Bucht, Kieler Bucht, Fehmarn, Preetz, Mittlere Schwentine und Obere Eider bei der freiwilligen Vereinba- rung Natura 2000 des LSV und des MLUR	Beisitzer Ruderreviere und Umwelt
Sportartenvertreter der Regionen Nordfriesland, Elbästuar und Unterelbe bei der freiwilligen Vereinbarung Natura 2000 des LSV und des MLUR	stellv. Vorsitzender Finanzen
Sportartenvertreter der Traveregionen östlich Hamburg bei	Teammitglied Freizeitsport

**Land Schleswig-Holstein**

**Landessportverband Schleswig-Holstein**

**Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MLUR)**

**Lübecker Regatta-Verein**

**Schleswig-Holsteinischer Regattaveroin**

Mitglied Arbeitskreis NATURA 2000 Beisitzer Ruderreviere und Umwelt

Vorsitzender des Lübecker Regattaveroin Beisitzer RVSH-Vorstand

**Universität Flensburg**

Vorsitzender Schleswig-Holsteinischer Regattaveroin Beisitzer RVSH-Vorstand  
 Kassenwart Schleswig-Holsteinischer Regattaveroin Beisitzer Ruderreviere und Umwelt

Lehrerausbildung Rudern an Uni Flensburg durch Beisitzer Lehre  
**Christian-Albrechts-Universität zu Kiel**

Lehrerausbildung an der Uni Kiel durch Ehrenvorsitzender RVSH  
 RVSH-Verbandsberater, außerordentlicher Professor für stellv. Vorsitzender Ruderjugend  
 Sportpsychologie am Inst. f. Sport u. Sportwiss. RVSH-Verbandssportpsychologe

Sportlicher Leiter EON-Hanse Cup GmbH Teammitglied Marketing  
**E.ON Hanse-Cup GmbH**

Mitglied Steuergremium Nord OSP HH/SH stellv. Vorsitzender Leistungssport  
 Leiter Sportinternat Ratzeburg Vorsitzender  
 Mitglieder Steuergremium Sportinternat Ratzeburg stellv. Vorsitzender Finanzen  
Vorsitzender

Mitglied Athletenkommission Ehrenmitglied RVSH  
**Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein**

Anlagevermögen **World Anti-Doping Agency**  
 Boote

Anhänger **7. Beschaffungspolitik**  
 Beamer

Kameras  
 Laptops  
 Drucker  
 Roll-Ups

Umlaufvermögen jeweils mit Verbandslogo

Handtücher  
 Becher  
 Sonnencaps  
 Jacken  
 Briefpapier  
 Schreibblöcke